



BERUFLICHE BILDUNG

für Erzieher:innen, Kindertagespflegepersonen
und päd. Kräfte in Kitas

2026 / 2027

ANSPRECHPARTNERINNEN FÜR DIE BERUFLICHE BILDUNG

Unsere Angebote zur beruflichen Bildung für Kindertagespflegepersonen und Erzieher:innen finden Sie hier in **dieser Broschüre**. Wir unterstützen Sie gerne dabei, das passende Angebot für Sie persönlich oder für Ihre Einrichtung zu finden. Anfragen bitte an:

**FORTBILDUNGEN FÜR KINDERTAGESPFLEGE-
PERSONEN, ERZIEHER:INNEN UND WEITERE
PÄD. KRÄFTE SOWIE INHOUSE-SCHULUNGEN
FÜR KITAS UND GROSSTAGESPFLEGESTELLEN**



ULLA OTTE-FAHNENSTICH
Pädagogische Mitarbeiterin
☎ 02161 9806-43
✉ ulla.otte-fahnenstich@
bistum-aachen.de

RELIGIONSPÄDAGOGIK



LUCIA TRAUT
Leitung
☎ 02161 9806-53
✉ lucia.traut@
bistum-aachen.de

**QUALIFIZIERUNGSMASSNAHME IM RAHMEN
DER PERSONALVERORDNUNG NACH § 54
KIBIZ UND ZERTIFIZIERTE QUALIFIZIERUNG
FÜR PRAXISANLEITUNGEN**



RICARDA POLNIK
Pädagogische Mitarbeiterin
☎ 02161 9806-52
✉ ricarda.polnik@
bistum-aachen.de

PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT



PANTEA DENNHOVEN
Pädagogische Mitarbeiterin
☎ 02161 9806-54
✉ pantea.dennhoven@
bistum-aachen.de

ANSPRECHPARTNERINNEN FÜR DIE FAMILIENBILDUNG

Unsere Angebote zur Eltern- und Familienbildung für Familienzentren und Kitas finden Sie in einem **separaten Angebotskatalog**. Diesen senden wir Ihnen gerne zu und unterstützen Sie dabei, das für Ihre Einrichtung passende Angebot zu finden. Anfragen bitte an:

**FÜR DEN RHEIN-KREIS NEUSS
(KORSCHENBROICH UND JÜCHEN)**



CORNELIA SCHUBERT
Pädagogische Mitarbeiterin
☎ 02161 9806-58
✉ cornelia.schubert@
bistum-aachen.de

FÜR DEN KREIS HEINSBERG



PANTEA DENNHOVEN
Pädagogische Mitarbeiterin
☎ 02161 9806-54
✉ pantea.dennhoven@
bistum-aachen.de

ANMELDEINFOS

Die Anmeldeinfos finden Sie auf der Hefrückseite.

**Zu allen Veranstaltungen ist eine
Anmeldung unbedingt erforderlich!**

LEGENDE

**Auch für Personen in der
Großtagespflege geeignet**

**Online-Veranstaltung
(Videokonferenz oder Online-Kurs)**

**Neues Angebot**

KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN UND ERZIEHER:INNEN 5

Mit Kindern den Lebensraum Wiese erkunden – Schulung mit „Heimat blüht auf“ 6

Zeit gewinnen – Selbstorganisation und effektives Zeitmanagement..... 7

Entdeckungsreise Wald – Natur erleben mit Kindern..... 8

Fantasie in Bewegung – Medienfiguren bewusst pädagogisch nutzen 9

Resilienz und Wohlbefinden..... 10

Starke Kinder haben starke Gefühle..... 11

Befähigungskurs zur Trauerbegleitung 12

Fantasie in Bewegung – Medienfiguren bewusst pädagogisch nutzen 14

Interkulturalität in Kita und Kindertagespflege 15

Pädagogik des guten Grundes:
Das Verhalten von Kindern verstehen und angemessen reagieren..... 16

KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN 17

Mein Profil schärfen – Werkstatt für ein überzeugendes Konzept..... 18

Sprache bewusst einsetzen 19

Kindeswohl und Kinderschutz in der KTP – Schulungsreihe – Basismodul 20

Kindeswohl und Kinderschutz in der KTP – Schulungsreihe – Vertiefungsmodul 1..... 21

Kindeswohl und Kinderschutz in der KTP – Schulungsreihe – Vertiefungsmodul 2 21

Kindeswohl und Kinderschutz in der KTP – Schulungsreihe – Vertiefungsmodul 3 22

Erste-Hilfe-Kurs für Kindertagespflegepersonen 23

Partizipation in der Eingewöhnung – individueller Start in die Kindertagespflege..... 24

Gesprächskompetenzen in Elterngesprächen stärken 25

Kompetenzorientierte Qualifizierung 160+ (QHB) für Kindertagespflegepersonen 26

ERZIEHER:INNEN 27

Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung nach § 54 KiBiz..... 28

Trauer hat viele Gesichter..... 30

Mit Kinderbüchern Brücken bauen..... 30

Lass mich (nicht)! Stress verstehen – Kindern Regulation ermöglichen..... 31

Herausforderndes Verhalten von Kindern in der Kita..... 32

Herausforderndes Verhalten von Kindern in der Kita – Fortbildung und Fallsupervision 33

Souverän moderieren und präsentieren – Kompetenzen für Kita-Leitungen..... 34

Kinderrechte lebendig machen..... 35

Zertifizierte Qualifizierung zur Praxisanleitung..... 36

Sprache und Musik – Mit KI eigene Musik für die Gruppe kreieren 37

ERZIEHER:INNEN

Ansprechende Elternabende gestalten	38
Einsatz von Medien und Materialien für die sexualpädagogische Arbeit mit Kita-Kindern	39
Gemeinsam Ziele erreichen	40
Gewaltfreie Kommunikation und achtsames Verhalten in der pädagogischen Praxis	41
Herausforderndes Verhalten von Kindern in der Kita	42
Herausforderndes Verhalten von Kindern in der Kita – Fallsupervision	43
Kita im Wandel – gemeinsam stark für neue Herausforderungen	44
Partizipation in der Kita	45
Raus aus der Tabuzone – Sexuelle Bildung in der Kita	46
Respektvolle Kommunikation im Kita-Alltag – Unsichtbare Gewalt erkennen und vermeiden	47
Trauer hat viele Gesichter	48

RELIGIONSPÄDAGOGIK**49**

Interreligiöse Bildung in der Kita – mit der Methode: „biblisches Bodenbild interreligiös“	50
Da ist Musik drin! – Neue Lieder für die Kita im Rahmen der Bibeltage im Bistum Aachen	51
Bibel erleben – Franz-Kett-Pädagogik GSEB „Nächstenliebe“	52
Bibel- und Jesusgeschichten mal anders erzählen	53
Biblisches Erzählen für Kindergartenkinder	54
Religionspädagogische Methoden leicht gemacht	55
Fachtag: Diakonisches Handeln in Kindertagesstätten mit Kindern und Eltern	56
Das Kirchenjahr zum Anfassen – mit U3-Kindern Glauben entdecken	57
GLAUBEN – mit Kindern – FEIERN:	58

PRÄVENTION SEXUALISierter GEWALT**59**

Basis-Kurse	61
BasisPlus-Kurse	62
BasisPlus-Kurs für Kursleitungen, Honorarkräfte	62
Vertiefungsveranstaltung für Erzieher:innen – Mut, Klartext zu reden	63
Vertiefungsveranstaltung „Macht und Ohnmacht im pädagogischen Alltag“	63
Intensiv-Kurs für Erzieher:innen	64
Prävention von sexualisierter Gewalt – Teamschulung Angebot für Ihre Gruppe (6 Stunden / Tagesseminar)	65
Prävention von sexualisierter Gewalt – Basiswissen Angebot für Ihre Gruppe (3 Stunden)	66

ANGEBOTE FÜR**KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN
UND ERZIEHER:INNEN**

Die pädagogischen Fragestellungen und Herausforderungen im beruflichen Alltag von Kindertagespflegepersonen und Erzieher:innen in Kitas sind in vielerlei Hinsicht ähnlich. Im folgenden Kapitel finden Sie unsere Fortbildungsangebote, die zu beiden Berufsgruppen passen. Und überhaupt gilt ja: Austausch bereichert!

NEU!

Angebote
mit diesem Icon eignen
sich gut für die Arbeit
in der Großtagespflege.

Mit Kindern den Lebensraum Wiese erkunden – Schulung mit „Heimat blüht auf“

Sa 05.09.2026
10:00 – 13:30 Uhr
 Sportplatz TUS Hertha
 1920 Hetzerath e.V.,
 Hatzurodestr. 56,
 Erkelenz
 25,00 €
 Andrea Jacobson

26-1HR2011
 Anmeldeschluss: 31.08.2026

Sa 05.06.2027
10:00 – 13:30 Uhr
 Sportplatz TUS Hertha
 1920 Hetzerath e.V.,
 Hatzurodestr. 56,
 Erkelenz
 25,00 €
 Andrea Jacobson

27-1HR2001
 Anmeldeschluss: 31.05.2027

Diese Schulung möchte die Wiese als Lernort vorstellen und den Teilnehmer:innen viele Ideen an die Hand geben, um mit der Wiese auf Tuchfühlung zu gehen. Verschiedene Spiele und andere Methoden sollen es ermöglichen, mit Kindern dieses Biotop zu erleben.

Der erste Teil der Fortbildung möchte dazu anregen, gemeinsam mit Kindern die Welt der Wiesenblumen und -kräuter zu entdecken. Denn das gemeinsame Bestimmen und Sammeln von Wildpflanzen bedeutet Naturerleben hautnah.

Im zweiten Teil liegt der Fokus auf der Wiese als Lebensraum für zahlreiche Kleintiere, Insekten und Spinnen. Indem die Wiesenbewohner beobachtet werden, wird Wertschätzung gelehrt. Dabei wird der Artenvielfalt der uns umgebenden Natur auf die Spur gegangen und eine emotionale Beziehung zur Natur aufgebaut. Im Sinne einer nachhaltigen Bildung wird ganz praktisch ein verantwortungsvoller Umgang mit unserer Umwelt geübt.

Auf einer Blumenwiese des Vereines Heimat blüht auf e.V. in Hetzerath wird erfahrbar, wie eine Wiesenexkursion mit Kindern umgesetzt und zum besonderen Erlebnis werden kann.

Bitte selbst für Verpflegung sorgen. Bei Regen entfällt der Kurs.

Zeit gewinnen – Selbstorganisation und effektives Zeitmanagement

Wie kann ich mich besser organisieren, um mehr Zeit für die wirklich wichtigen Dinge zu haben? In diesem Workshop lernen Sie, Ihre eigene Selbstorganisation effektiv zu optimieren.

Wir sprechen über Ihre eigenen individuellen Energie- und Stressquellen, über Zeit-Balance, Selbstmotivation und Selbstdisziplin. Sie erfahren, welche Zeitmanagement-Methoden es gibt und erarbeiten sich Schritt für Schritt Ihr eigenes passgenaues System, das für Ihren beruflichen und/oder privaten Alltag gut passt.

Im Anschluss werden Ihnen die Seminarunterlagen zur Verfügung gestellt.

Sie können diese Fortbildung auch als Inhouse-Angebot für Ihr Team an Ihrem Wunschtermin buchen.

**Do 01.10.2026 +
 Fr 02.10.2026**



14:00 – 17:00 Uhr

Katholisches Forum
 im Alten Amtsgericht,
 Sittarder Straße 1,
 Heinsberg, EG

95,00 €

Nora Esser

26-4HR2016
 Anmeldeschluss: 20.09.2026

Sa 14.11.2026
09:00 – 16:00 Uhr



Haus des Forums,
 Karl-Arnold-Straße 95,
 Geilenkirchen - Gillrath,
 Raum 03, OG

95,00 €

Nora Esser

26-4HR2017
 Anmeldeschluss: 01.11.2026

Sa 20.02.2027
09:00 – 16:00 Uhr



Haus des Forums,
 Karl-Arnold-Straße 95,
 Geilenkirchen - Gillrath,
 Raum 03, OG

95,00 €

Nora Esser

27-4HR2001
 Anmeldeschluss: 08.02.2027

**Do 10.06.2027 +
 Fr 11.06.2027**



14:00 – 17:00 Uhr

Katholisches Forum
 im Alten Amtsgericht,
 Sittarder Straße 1,
 Heinsberg, EG

95,00 €

Nora Esser

27-4HR2002
 Anmeldeschluss: 23.05.2027

Entdeckungsreise Wald – Natur erleben mit Kindern

Schulung für pädagogische Fachkräfte in der Kindertagespflege, Kita und Grundschule

Diese Fortbildung richtet sich an Pädagog:innen aus Schule und Kita, die mit ihren Kindern den Wald als Lern- und Erlebnisraum entdecken wollen. Dadurch lernen Kinder nicht nur auf spielerische Weise die Zusammenhänge von Pflanzen und Tieren kennen, sondern entwickeln auch soziale Kompetenzen, Verantwortungsbewusstsein und Respekt für die Natur.

Die Fortbildung verbindet theoretische Grundlagen mit praxisnahen Übungen und Spielen, die Naturerfahrungen ermöglichen und kreativen Methoden, die den Forschergeist der Kinder wecken.

Auch dem Aspekt der Sicherheit und Struktur bei Waldausflügen wird Rechnung getragen.

Die Teilnehmer:innen haben die Möglichkeit, alle vorgestellten Methoden und Spiele selbst auszuprobieren. Zudem wird ein offener Austausch ermöglicht, bei dem eigene Erfahrungen und Fragen eingebracht werden können.

Freuen Sie sich auf inspirierende Einblicke in die Naturpädagogik und auf viele neue Ideen für Ihre Arbeit mit Kindern im Wald!

Bitte selbst für Verpflegung sorgen. Bei Regen entfällt der Kurs.

Sa 10.10.2026
10:00 – 13:30 Uhr
„Kühler Busch“,
Erkelenz - Hetzerath
25,00 €
Andrea Jacobson

26-1HR2010
Anmeldeschluss: 05.10.2026

Sa 17.04.2027
10:00 – 13:30 Uhr
„Kühler Busch“,
Erkelenz - Hetzerath
25,00 €
Andrea Jacobson

27-1HR2000
Anmeldeschluss: 12.04.2027

Fantasie in Bewegung – Medienfiguren bewusst pädagogisch nutzen

Kinder wachsen heute in einer mediengeprägten Lebenswelt auf. Figuren aus Serien, Filmen oder Büchern sind Teil ihres Alltags, ihrer Sprache und ihrer Fantasie.

Kinder lieben diese Fantasiefiguren, Helden und Heldinnen, Tiere und Abenteuerwelten schon im Kleinkindalter – sie begegnen ihnen täglich in Bilderbüchern, Spielen und elektronischen Medien. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie bekannte Fantasie- und Medienfiguren bewusst, reflektiert und pädagogisch sinnvoll in der frühkindlichen Bildung und Bewegungserziehung eingesetzt werden können – ohne Reizüberflutung und immer mit dem Kind und seiner ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt.

Inhalte:

Theorieteil:

- Warum erreichen Fantasiefiguren Kinder emotional und motorisch?
- Medienpädagogische Grundlagen: Chancen, Risiken und Haltung
- Frühkindliche Entwicklungs- und Sprachförderung, Bewegungserziehung
- Elternarbeit: Wie erklären wir unser pädagogisches Vorgehen transparent?

Praxisteil:

- Bewegungsangebote mit fantasievollen Rollen und Geschichten
- Fingerspiele und Sprachspiele zur Wortschatz- und Artikulationsförderung
- Neue Impulse für Bewegung, Sprache und Musik
- Kindgerechte Lieder und Spiele mit Fantasiebezug
- Praktisch für die Praxis – direkt umsetzbare und einsetzbare Praxisideen, fantasievolle Modell- und Themenstunden auch für unter 3-jährige Kinder
- Kreative und motivierende Ideen für den pädagogischen Alltag – leicht umsetzbar und ohne Materialaufwand
- Reflexion und Austausch: Was passt zu meiner Einstellung und Einrichtung?

Ziele:

Die Fortbildung verbindet theoretische Grundlagen mit vielfältigen Praxisideen aus den Bereichen Bewegung, Sprache, Musik und Psychomotorik. Gemeinsam beleuchten wir Chancen und Grenzen des Einsatzes von Fantasie- und Medienfiguren, erleben und entwickeln alltagstaugliche Ideen für die Kita und Kindertagespflege.

Sie erleben mit Freude, Fachlichkeit und Begeisterung, wie Fantasie Kinder stärkt, bewegt und ihre Sprache fördert.

Sa 16.01.2027
09:30 – 16:00 Uhr
Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg,
EG
105,00 €
Thomas Semrau

27-4HR2007
Anmeldeschluss: 03.01.2027

Sa 06.03.2027
09:00 – 16:00 Uhr
 Haus des Forums,
 Karl-Arnold-Straße 95,
 Geilenkirchen - Gillrath,
 Raum 03, OG
 95,00 €
 Annett Pudlowsky

27-4HR2006
 Anmeldeschluss: 21.02.2027

Resilienz und Wohlbefinden

Resilienz bezeichnet die psychische Widerstandsfähigkeit, mit der wir Menschen Herausforderungen gut bewältigen können. Dazu finden wir unterstützende Faktoren in der Umwelt und nutzen eigene Kompetenzen. Sind wir resilient, gelingt es uns, flexibel auf Veränderungen zu reagieren und in Stresssituationen auf unsere eigenen Kraftquellen zuzugreifen. Aber Resilienzfähigkeit will trainiert werden – sie ist wie ein Muskel, der durch Übung stärker wird und durch Vernachlässigung verkümmert.

Inhalte:

- Stressfaktoren erkennen und reflektieren
- Auffinden typischer persönlicher Stresssituationen und -reaktionen
- Eigene Bedürfnisse und Grenzen identifizieren
- Kennenlernen verschiedener Methoden der Stressbewältigung und Entspannung
- Kennenlernen einfacher Übungen, die leicht im Alltag umzusetzen sind

Ziel der Fortbildung ist, die eigene Resilienz zu steigern und ihr Training in den eigenen Alltag zu integrieren.

Starke Kinder haben starke Gefühle

Kinder müssen sich auf dem Weg zu einer selbstbewussten, eigenständigen Persönlichkeit mit all ihren Emotionen auseinandersetzen. Und dazu zählen Trotz und Wutanfälle, aber auch Ängste in allen Schattierungen. Kinder möchten auch dann verstanden werden, wenn sie unglücklich und traurig sind, wenn der Zorn mit ihnen durchgeht, sie wüten und toben.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, wie es gelingt, Kinder mit all ihren Gefühlen anzunehmen, wertzuschätzen und sie in ihren unterschiedlichen Gefühlswelten zu begleiten. Im Mittelpunkt werden viele alltagspraktische Tipps und Fallbeispiele stehen.

Sa 19.06.2027
09:00 – 16:00 Uhr
 Katholisches Forum
 im Alten Amtsgericht,
 Sittarder Straße 1,
 Heinsberg, EG
 95,00 €
 Annett Pudlowsky

27-4HR2005
 Anmeldeschluss: 30.05.2027

Befähigungskurs zur Trauerbegleitung vorwiegend von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und deren Angehörigen im Ehrenamt / Grundstufe

Zertifikatskurs gemäß Bundesverband Trauerbegleitung – BVT e.V. (ehemals „Kleine Basisqualifikation“ – entspricht Grundstufe der „Großen Basisqualifikation“)

Sie:

- können sich vorstellen, ehrenamtlich an der Seite von Trauernden zu sein, vielleicht gerade an der Seite von Kindern und Jugendlichen
- sind gerne mit Menschen oder besonders mit Kindern und Jugendlichen im Kontakt
- haben Lust, etwas Neues zu lernen
- sind bereit, sich mit Ihren eigenen Trauererfahrungen auseinanderzusetzen
- können sich vorstellen, in einem kleinen Zeitumfang in der Begleitung trauernder Kinder, Jugendlicher oder Erwachsener mitzuwirken und so ein Trauerprojekt in Ihrem Ort zu unterstützen

Wir bieten Ihnen:

- einen qualifizierten Vorbereitungskurs (80 Ustd. / 4 Blockwochenenden Freitag – Samstag)
- wenn gewünscht die Möglichkeit, im Anschluss an den Kurs ehrenamtlich in einem regionalen Trauerprojekt tätig zu werden

Ziele des Kurses:

- Befähigung zur Begleitung von Trauernden im Einzelgespräch oder Trauer-Café innerhalb einer Institution, die Koordination, Supervision und Fortbildung zur Verfügung stellt
- Befähigung zur Begleitung nicht-erschwerter Trauer, Stabilisierung bei erschwerter Trauer

04 x Fr/Sa
23. / 24.10.2026
13. / 14.11.2026
18. / 19.12.2026
22. / 23.01.2027
Fr 13:00 – 21:00 Uhr
Sa 10:00 – 19:00 Uhr
Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 44, EG
1.160,00 €
Nicole Nolden,
Kirsten Fay,
Bernadette Calenberg

26-2TT2003

Abschluss des Kurses:

- Teilnahmebescheinigung „anerkannt durch den Bundesverband Trauerbegleitung e.V.“
- Weiterführung der Qualifizierung / Aufbaustufe: „Große Basisqualifizierung“
- Sie haben die Möglichkeit zur Teilnahme an der Aufbaustufe des Kurses ab Februar 2027, um damit die „Große Basisqualifikation zur Trauerbegleitung vorwiegend für Kinder und Jugendliche“ zu erreichen (weitere Infos unter Kursnummer: 27-2TT2001). Interesse bitte direkt bei der Anmeldung mit angeben!

Referentinnen:

Kirsten Fay und Nicole Nolden, Kinder-, Jugend- und Erwachsenen Trauerbegleiterinnen (BVT-zertifizierungsberechtigt), verfügen über langjährige Erfahrung im Bereich Sterben, Tod und Trauer, unter anderem 5-jährige Leitungserfahrung bei TrauBe Köln e.V. und über 10-jährige Leitung des bundesweiten Projektes „Endlich. Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Ein Konzept für Schüler:innen der Jahrgangsstufen 9–13“ im Zentrum für Palliativmedizin, Uniklinik Köln. Bernadette Calenberg, Trauerbegleiterin (BVT), Erwachsenenbildnerin im Bereich Gesundheit und Entspannung und Journalistin.

In Kooperation mit der Diözesanbeauftragten für Trauerpastoral des Bistums Aachen und der Trauerseelsorge an der Grabeskirche St. Elisabeth Mönchengladbach.

Erm. Gebühr für Haupt- oder Ehrenamtliche in der Trauerseelsorge des Bistums Aachen: 200 Euro (bei Bereitschaft zur Mitarbeit in einem Trauerprojekt)

Vorgespräch: Beatrix Hillermann (Seelsorgerin an der Grabeskirche St. Elisabeth Mönchengladbach, Diözesanbeauftragte für Trauerpastoral), 02161 2489212, mobil: 0151 52635910 oder beatrix.hillermann@bistum-aachen.de



ANGEBOTE
AUF ANFRAGE

1 × 8 UE oder
2 × 4 UE

Kursort nach
Vereinbarung

975,00 €

Thomas Semrau

26-4AA2007

Fantasie in Bewegung – Medienfiguren bewusst pädagogisch nutzen

Kinder wachsen heute in einer mediengeprägten Lebenswelt auf. Figuren aus Serien, Filmen oder Büchern sind Teil ihres Alltags, ihrer Sprache und ihrer Fantasie.

Kinder lieben diese Fantasiefiguren, Helden und Heldinnen, Tiere und Abenteuerwelten schon im Kleinkindalter – sie begegnen ihnen täglich in Bilderbüchern, Spielen und elektronischen Medien. In dieser Fortbildung erfahren Sie, wie bekannte Fantasie- und Medienfiguren bewusst, reflektiert und pädagogisch sinnvoll in der frühkindlichen Bildung und Bewegungserziehung eingesetzt werden können – ohne Reizüberflutung und immer mit dem Kind und seiner ganzheitlichen Persönlichkeitsentwicklung im Mittelpunkt.

Inhalte:

Theorieteil:

- Warum erreichen Fantasiefiguren Kinder emotional und motorisch?
- Medienpädagogische Grundlagen: Chancen, Risiken und Haltung
- Frühkindliche Entwicklungs- und Sprachförderung, Bewegungserziehung
- Elternarbeit: Wie erklären wir unser pädagogisches Vorgehen transparent?

Praxisteil:

- Bewegungsangebote mit fantasievollen Rollen und Geschichten
- Fingerspiele und Sprachspiele zur Wortschatz- und Artikulationsförderung
- Neue Impulse für Bewegung, Sprache und Musik
- Kindgerechte Lieder und Spiele mit Fantasiebezug
- Praktisch für die Praxis – direkt umsetzbare und einsetzbare Praxisideen, fantasievolle Modell- und Themenstunden auch für unter 3-jährige Kinder
- Kreative und motivierende Ideen für den pädagogischen Alltag – leicht umsetzbar und ohne Materialaufwand
- Reflexion und Austausch: Was passt zu meiner Einstellung und Einrichtung?

Ziele:

Die Fortbildung verbindet theoretische Grundlagen mit vielfältigen Praxisideen aus den Bereichen Bewegung, Sprache, Musik und Psychomotorik. Gemeinsam beleuchten wir Chancen und Grenzen des Einsatzes von Fantasie- und Medienfiguren, erleben und entwickeln alltagstaugliche Ideen für die Kita und Kindertagespflege.

Sie erleben mit Freude, Fachlichkeit und Begeisterung wie Fantasie Kinder stärkt, bewegt und Sprache fördert.



ANGEBOTE
AUF ANFRAGE

Interkulturalität in Kita und Kindertages- pflege

Unser Zusammenleben ist von Vielfalt geprägt. Wir finden viele Sprachen, Familienkulturen, Kommunikationsarten und unterschiedliche Formen, Gemeinschaft zu leben. Diese Unterschiede bringen Herausforderungen mit sich, die im pädagogischen Alltag spürbar sind und zur Auseinandersetzung auffordern. Das Ziel vorurteilsbewusster Erziehung ist, die Vielfalt von Menschen und die Wirkung von Ungleichheit wahrzunehmen. Integration und interkulturelle Öffnung sind dabei als andauernde Prozesse zu verstehen, die alle Beteiligten immer wieder aufs Neue herausfordern. Aktive Elternarbeit und Erziehungspartnerschaft sind ein Herzstück der interkulturellen Praxis in Kita und Kindertagespflege.

Die Vermittlung der Inhalte erfolgt praxisnah und konkret auf die tägliche Arbeit mit Kindern bezogen.

Was Sie erwartet:

- Unterschiedlichkeit der kindlichen und erwachsenen Wahrnehmung von Ungleichheit/Diversität
- Entwicklung, Weitergabe und Auswirkungen von Vorurteilen
- Pädagogische Einflussmöglichkeiten
- Lieder, Kinderbücher, Rituale zum Thema
- Besonderheiten in der Elternarbeit
- Selbstreflexion und Austausch

1 × 8 UE oder
2 × 4 UE

Bei Ihnen vor Ort

975,00 €

Jasmin Marla,
Miriam Wagner

26-4AA2001





ANGEBOTE
AUF ANFRAGE

1 x 8 UE oder
2 x 4 UE

Bei Ihnen vor Ort

975,00 €

Anja Mlodoch

26-4AA2003

Pädagogik des guten Grundes: Das Verhalten von Kindern verstehen und angemessen reagieren

In dieser Fortbildung geht es darum, ein tieferes Verständnis für das Verhalten von Kindern zu entwickeln. Wenn wir davon ausgehen, dass jedes Verhalten eines Kindes einen guten Grund hat und wir die dahinterliegenden Bedürfnisse erkennen, fällt es uns leichter, nicht persönlich betroffen zu sein und offen auf die Bedürfnisse des Kindes einzugehen.

Dieser Perspektivwechsel ermöglicht es uns, das Kind besser zu verstehen und gemeinsam mit ihm Lösungen zu finden, die seinen tatsächlichen Bedürfnissen gerecht werden.

Da es gar nicht so leicht ist, alte Verhaltensmuster abzulegen, beschäftigen wir uns mit der wichtigen Frage, wie wir dieses neue Bewusstsein nachhaltig in unseren Alltag integrieren können.

Inhalte:

- Verhalten verstehen: Die Bedürfnisse hinter kindlichem Verhalten erkennen
- Die Perspektive wechseln: Das Verhalten als Ausdruck eines „guten Grundes“ wahrnehmen
- Empathie entwickeln: Offenheit für die Bedürfnisse des Kindes ohne persönliche Betroffenheit
- Lösungen finden: Gemeinsame, bedürfnisorientierte Lösungen mit dem Kind erarbeiten
- Verhaltensmuster ändern: Alte Reaktionsmuster hinterfragen und neue Ansätze integrieren
- Nachhaltige Umsetzung: Das neue Bewusstsein im pädagogischen Alltag verankern

Ziel:

Das Ziel der Fortbildung ist, Erzieher:innen zu befähigen, das Verhalten von Kindern als Ausdruck ihrer Bedürfnisse zu verstehen und empathisch darauf zu reagieren, um Lösungen zu entwickeln, die den Kindern gerecht werden.

ANGEBOTE FÜR KINDERTAGESPFLEGEPERSONEN



Die Angebote im folgenden Kapitel dienen der Qualifizierung und Fortbildung von Kindertagespflegepersonen. Sie greifen spezifische Fragestellungen der Betreuung von Kindern im eigenen Haushalt und in der Großtagespflege praxisbezogen auf.

NEU!



Angebote
mit diesem Icon eignen
sich gut für die Arbeit
in der Großtagespflege.

Mein Profil schärfen – Werkstatt für ein überzeugendes Konzept

Aus der Praxis für die Praxis

Sa 19.09.2026
09:00 – 16:00 Uhr
Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
95,00 €
Tanja Lörs

26-4HR2007
Anmeldeschluss: 09.09.2026

In diesem Workshop geht es darum, angesichts des Geburtenrückgangs konkurrenzfähig zu bleiben. Ein geschärftes Profil und ein überzeugendes Konzept nutzen der Außendarstellung, wecken Interesse bei den Eltern und stärken das eigene Selbstbewusstsein.

Inhalte:

- Rückblick auf unsere vergangenen Berufsjahre
- Was lief gut und soll so bleiben?
- Was könnte verbessert werden?
- Passen die Rahmenbedingungen noch zu mir und meinen Bedürfnissen und denen meiner Familie?
- Wo brauche ich Veränderung und was möchte ich noch dazulernen?
- Wie kann ich mich spezialisieren oder fortbilden, um eine breitere Zielgruppe zu erreichen?

Ziele:

An diesem Tag haben Sie ausreichend Raum und Zeit, die eigene Konzeption mit den gewonnenen Erkenntnissen zu überarbeiten und sich hierzu gegenseitig zu beraten.

Bringen Sie bitte Ihre Konzeption mit, und wenn Sie mögen, gerne auch Beispiele Ihrer Arbeit, die sich bewährt haben und die Sie ggf. auszeichnen oder von anderen unterscheiden können.

Sprache bewusst einsetzen

Sprache ist weit mehr als ein Mittel zur Verständigung – sie gestaltet Beziehungen, vermittelt Haltung und beeinflusst das emotionale Erleben von Kindern wie auch von Erwachsenen. In der Kindertagespflege sind Nähe, Bindung und Alltag eng miteinander verwoben. Daher kommt der bewussten Gestaltung von Sprache eine besondere Bedeutung zu. Der Einsatz von Tonfall, Gestik und Wortwahl kann Kinder stärken, Sicherheit geben und Beziehung vertiefen, kann aber auch verunsichern.

Diese zweiteilige Fortbildung lädt Sie dazu ein, die Wirkung Ihrer eigenen Worte im pädagogischen Alltag genauer in den Blick zu nehmen.

Inhalte:

Teil 1 Bewusstheit entwickeln (theoretischer Schwerpunkt)

- Wie Sprache wirkt: Worte als Spiegel von Haltung und Beziehung
- Sensibilisierung für eigene Sprachmuster im Alltag
- Grundlagen einer achtsamen, respektvollen Kommunikation

Teil 2 Sprache im Alltag gestalten (praktischer Schwerpunkt)

- Konkrete sprachliche Strategien zur ermutigenden Begleitung von Kindern
- Praxisnahe Übungen, Fallbeispiele und Austausch
- Bewusste Sprache als Ressource für Kinder und für die eigene Selbstfürsorge

Ziele:

Sie erweitern Ihre sprachliche Handlungskompetenz, stärken Ihre professionelle Haltung und fördern durch bewusste Kommunikation das emotionale Wohlbefinden der Kinder – und Ihr eigenes.

Mo 02.11.2026 +
Do 05.11.2026
17:00 – 20:00 Uhr



Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

105,00 €

Anja Mlodoch

26-4HR2021

Anmeldeschluss: 20.09.2026

Kindeswohl und Kinderschutz in der KTP Schulungsreihe

Die Fortbildungsreihe befähigt Kindertagespflegepersonen, Kindeswohlgefährdung frühzeitig zu erkennen, professionell zu handeln und Kinder aktiv zu schützen. Sie stärkt die Fachkompetenz, die persönliche Haltung, die Sprachfähigkeit, die kommunikative Sicherheit im Umgang mit Eltern und befähigt zur Umsetzung eines eigenen Schutzkonzeptes.

Aufbau der Fortbildungsreihe:

1 Basismodul (Ein 2024 oder 2025 vom Kath. Forum angebotenes und schon besuchtes Basismodul wird anerkannt.)

3 Vertiefungsmodule (Diese sind einzeln buchbar.)

Abschluss der Fortbildungsreihe:

Wenn Sie sowohl am Basismodul als auch an allen drei Vertiefungsmodulen teilgenommen haben (insg. 24 Ustd.) erhalten Sie ein Zertifikat „Kinderschutz in der Kindertagespflege – Plus“

Wenn Sie einzelne Module der Reihe besuchen, erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung.

Basismodul

Kindeswohl und Kindeswohlgefährdung – Grundlagen

Dieses Modul legt die fachliche Grundlage für professionelles und sicheres Handeln im Kinderschutz.

Inhalte:

- Rechtliche Grundlagen (§ 8a SGB VIII)
- Formen von Kindeswohlgefährdung
- Wahrnehmung, Beobachtung und Dokumentation
- Gefährdungseinschätzung und Handlungsschritte
- Gesprächsführung mit Eltern
- Zusammenarbeit mit Fachstellen und Jugendamt

Ziele:

Die Teilnehmenden erkennen Gefährdungslagen, kennen rechtliche Grundlagen und können im Verdachtsfall strukturiert handeln.

Sa 28.11.2026
09:00 – 14:00 Uhr



Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
90,00 €
Tanja Hurtmann

26-4HR2019
Anmeldeschluss: 14.11.2026

Vertiefungsmodul 1

Entwicklung
verstehen &
sexualpädagogi-
sche Kompetenz
stärken

Die kindliche Entwicklung – auch die sexuelle – zu verstehen, ist ein zentraler Bestandteil präventiven Kinderschutzes. Dieses Modul vermittelt Sicherheit im pädagogischen Umgang mit der psychosexuellen kindlichen Entwicklung.

Inhalte:

- Psychosexuelle Entwicklung von Kindern (0–6 Jahre)
- Kindliche Neugier, Körpererkundung, Doktorspiele
- Altersangemessenes Verhalten vs. Grenzverletzungen
- Eigene Haltung und biografische Prägungen
- Sexualpädagogische Methoden und Materialien
- Kindgerechte Sprache im Alltag
- Umgang mit Grenzverletzungen und Übergriffen
- Zusammenarbeit und Transparenz gegenüber Eltern

Ziele:

Die Teilnehmenden verstehen die psychosexuelle Entwicklung von Kindern, können Verhalten einordnen und professionell begleiten.

Sa 30.01.2027
09:00 – 14:00 Uhr
Katholisches Forum
90,00 €
Tanja Hurtmann



27-4HR2101
Anmeldeschluss: 17.01.27

Vertiefungsmodul 2

Das eigene institutionelle
Schutzkonzept (ISK)
in der Kindertagespflege
entwickeln und leben

Ein gelebtes Schutzkonzept schafft Sicherheit, Orientierung und Transparenz – für Kinder, Eltern und Kindertagespflegepersonen.

Inhalte:

1. Grundlagen des Schutzkonzeptes
 - rechtliche Anforderungen und fachliche Standards
 - Bestandteile eines Schutzkonzeptes
2. Risiko- und Potenzialanalyse
 - räumliche, organisatorische und relationale Risiken
 - Schutzfaktoren im Alltag der Kindertagespflege
3. Prävention im Alltag
 - klare Regeln und transparente Abläufe
 - Nähe und Distanz professionell gestalten
 - Partizipation und Beschwerdemöglichkeiten für Kinder
4. Verhaltenskodex
 - professionelle Standards definieren
 - Selbstverpflichtung und Reflexion
5. Interventionsplan
 - Vorgehen bei Verdachtsfällen
 - Dokumentation
 - Einbindung von Fachberatung und Jugendamt
6. Zusammenarbeit mit Eltern
 - Transparenz über Schutzmaßnahmen
 - Information und Beteiligung
7. Transfer in die Praxis
 - Erstellung oder Überarbeitung des eigenen Schutzkonzeptes
 - konkrete Umsetzungsschritte

Ziele:

Die Teilnehmenden entwickeln oder überarbeiten ein individuelles Schutzkonzept für ihre Kindertagespflegestelle und gewinnen Sicherheit in Prävention und Intervention.

Sa 17.04.2027
09:00 – 14:00 Uhr
Katholisches Forum
90,00 €
Tanja Hurtmann



27-4HR2102
Anmeldeschluss: 05.04.27

Sa 18.09.2027
09:00 – 14:00 Uhr



Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

90,00 €

Tanja Hurtmann

27-4HR2103

Anmeldeschluss: 05.09.2027

Vertiefungsmodul 3

MUT – Sprachfähig sein, Haltung zeigen und klar kommunizieren im Kinderschutz

Kinderschutz braucht Mut zur Sprache – dieses Modul stärkt die Fähigkeit, klare Worte zu finden, Haltung zu zeigen und auch schwierige Gespräche professionell zu führen.

Inhalte:

1. Sprachfähigkeit entwickeln
 - Begriffe sicher anwenden
(Grenzverletzung, Übergriff, Missbrauch)
 - altersgerechte und klare Sprache
 - Schutzthemen verständlich vermitteln
2. Tabuisierung überwinden
 - gesellschaftliche und persönliche Tabus erkennen
 - eigene Unsicherheiten reflektieren
 - offene Kommunikationskultur entwickeln
3. Professionelle Haltung im Kinderschutz
 - eigene Rolle und Verantwortung
 - klare Position gegen Gewalt
 - Selbstfürsorge
4. Mut zur Kommunikation
 - schwierige Gespräche mit Eltern führen
 - Ich-Botschaften, aktives Zuhören
 - Klartext sprechen und wertschätzend bleiben
5. Umgang mit Kritik und Widerstand
 - typische Elternreaktionen verstehen
 - souverän und ruhig reagieren
 - Deeskalation
6. Offener Dialog mit Eltern
 - sexualpädagogische Haltung transparent machen
 - Vertrauen aufbauen
 - Zusammenarbeit stärken
7. Handlungssicherheit im Alltag
 - auf Fragen von Kindern reagieren
 - Auffälligkeiten ansprechen
 - Unterstützungssysteme nutzen

Ziele:

Die Teilnehmenden können über sensible Themen wie sexualisierte Gewalt sprechen, Tabus überwinden, ihre Haltung vertreten und sicher mit Kindern und Eltern kommunizieren – auch bei Kritik oder Widerstand.

Erste-Hilfe-Kurs für Kindertagespflegepersonen

Bei aller Vorsicht lässt es sich nie völlig ausschließen, dass Kindern im Haushalt, beim Spielen oder draußen etwas passiert. Dann kommt es darauf an, schnell Erste Hilfe zu leisten und die erforderlichen Schritte einzuleiten, um Schlimmeres zu verhüten. Bei dieser Veranstaltung erhalten die Teilnehmenden umfassende Informationen, um auf solche Situationen mit mehr Handlungssicherheit zu reagieren.

Das Seminar vermittelt Kindertagespflegepersonen einen praxisorientierten Umgang mit Notfallsituationen sowie Sicherheit bei der Einschätzung von Gefahren. Daneben wird auch auf präventive Maßnahmen zur Vermeidung von Unfällen und die sichere und gesunde Gestaltung des Arbeitsalltags in der Kindertagespflege eingegangen.

Am Ende erhalten die Teilnehmenden eine Teilnahmebescheinigung. (Hinweis: Nur, wenn alle 9 UE absolviert wurden, kann eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt werden.) Bitte bringen Sie hierfür zwingend den Gutschein der Unfallkasse NRW mit, den

Sa 04.07.2026
08:30 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

15,00 €

26-4HR2006

Anmeldeschluss: 21.06.2026

Sa 05.12.2026
08:30 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

15,00 €

26-4HR2023

Anmeldeschluss: 20.11.2026

Sa 24.04.2027
08:30 – 16:00 Uhr

Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

15,00 €

27-4HR2010

Anmeldeschluss: 10.04.2027

Partizipation in der Eingewöhnung – individueller Start in die Kindertagespflege

Aus der Praxis für die Praxis

Die Eingewöhnung ist ein besonders sensibler Übergang für Kinder unter drei Jahren, für ihre Eltern und für Sie als Kindertagespflegeperson. Gerade im U3-Bereich braucht es viel Feinfühligkeit, Fachwissen und Sicherheit, um diesen Prozess gut zu begleiten. Als Kindertagespflegeperson haben Sie den Wunsch, alle Beteiligten mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen in die Gestaltung der Eingewöhnung einzubeziehen. Eine Eingewöhnung zu vertreten, bei der Kinder mit ihren Signalen wahrgenommen und ernst genommen werden, ist jedoch gegenüber den Eltern nicht immer leicht.

Im Mittelpunkt stehen folgende Inhalte:

- Eine gelingende Eingewöhnung, ohne das Kind zu überfordern oder unter Zeitdruck zu setzen
- Umgang mit unterschiedlichen Eingewöhnungsverläufen
- Eltern als aktive Partnerinnen und Partner im Eingewöhnungsprozess (und darüber hinaus)
- Kindliche Signale feinfühlig wahrnehmen und in den Eingewöhnungsprozess einbeziehen
- Trennungsängste bei Kindern und Eltern
- Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zu Kindern und Eltern von Anfang an

Ziele:

Diese Fortbildung unterstützt Sie dabei, Eingewöhnungen fachlich fundiert, beziehungsorientiert und individuell zu gestalten.

Do 20.05.2027
17:00 – 20:00 Uhr



Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

50,00 €

Tanja Lörs

27-4HR2004

Anmeldeschluss: 09.05.2027

Gesprächskompetenzen in Elterngesprächen stärken

Elterngespräche sind ein zentraler Bestandteil pädagogischer Arbeit und können sowohl bereichernd als auch herausfordernd sein. Diese zweiteilige Abendfortbildung vermittelt Ihnen theoretische Grundlagen, unterstützt die Reflexion eigener Kommunikationsmuster und gibt praxisnahe Werkzeuge für souveräne Gespräche an die Hand.

Inhalte:

Teil 1 Grundlagen und Reflexion (theoretischer Schwerpunkt)

- Bedeutung von Sprache und Kommunikation in Elterngesprächen
- Eigene Wahrnehmungs- und Kommunikationsmuster erkennen
- Die Rolle der pädagogischen Haltung und Wirkung von Sprache
- Einführung in zielgerichtete Gesprächsführung

Teil 2 Praxis und Anwendung (praktischer Schwerpunkt)

- Gespräche bewusst, strukturiert und souverän führen
- Umgang mit Fragen, Einwänden und schwierigen Situationen
- Nonverbale Kommunikation: Gestik, Mimik, Körpersprache
- Praxisübungen, Fallbeispiele und kollegialer Austausch

Ziele:

Sie erweitern Ihre Gesprächskompetenz, gestalten Elterngespräche professionell und wertschätzend und stärken die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Eltern.

Mo 12.07.2027 +

Mi 14.07.2027

17:00 – 20:00 Uhr

Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

105,00 €

Anja Mlodoch

27-4HR2008

Anmeldeschluss: 27.06.2027

Kompetenzorientierte Qualifizierung 160+ (QHB) für Kindertagespflegepersonen in Kooperation mit den Jugendämtern der Städte Erkelenz, Geilenkirchen, Heinsberg und Hückelhoven sowie dem Kreisjugendamt Heinsberg

Start:
Fr 04.09.2026
17:00 – 20:00 Uhr
Sa 05.09.2026
09:00 – 14:00 Uhr

Alle weiteren Termine entnehmen Sie bitte der Übersicht im Downloadbereich der Webseite: www.forum-mg-hs.de/informationen/downloads

Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

1.895,00 €

Andrea Schwartz,
Ulla Otte-Fahnenstich,
Tanja Hurtmann

26-4HR2002

Mit dieser Weiterbildung 160+ bieten wir schon tätigen Kindertagespflegepersonen die Möglichkeit, sich entsprechend des aktuellen Standards zertifizieren zu lassen. Die Weiterbildung folgt dem bundesweit verbindlichen „Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege, Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern unter drei“ (QHB). Die Erfahrungen und Fähigkeiten der Kindertagespflegepersonen in ihrer Vielfalt und Unterschiedlichkeit sowie die enge Verzahnung von Theorie und Praxis bilden dabei die Grundlage für die weitere Kompetenzentwicklung.

Die Teilnehmenden werden darin unterstützt

- ihre Ressourcen wahrzunehmen und zu stärken
- ihr Fachwissen und ihre pädagogische Kompetenz zu erweitern
- ihre Persönlichkeit und Professionalität weiterzuentwickeln.

Die Qualifizierung beginnt mit zwei Einführungsmodulen. Es folgen 140 Unterrichtseinheiten sowie 40 Stunden Selbststudium.

Sie schließen mit der Lernergebnisfeststellung am 09./10.04.2027 ab (Kursnr.: 27-4HR2000).

Nach erfolgreichem Abschluss der Qualifizierung erhalten die Teilnehmenden ein Zertifikat des Bundesverbandes Kindertagespflege.

Voraussetzungen:

- Nachweis über eine Qualifizierung von mind. 160 Ustd. nach dem DJI-Curriculum
- Praxiserfahrung als Kindertagespflegeperson
- Nachweis einer gültigen Pflegeerlaubnis
- Nachweis der Konzeption der Kindertagespflegestelle.

Information: Ulla Otte-Fahnenstich, 02451 9154068 und 02161 980643 oder ulla.otte-fahnenstich@bistum-aachen.de

ANGEBOTE FÜR ERZIEHER:INNEN



Für Erzieher:innen unserer Region halten wir immer eine Vielzahl an Angeboten vor. In der folgenden Rubrik finden Sie pädagogische Themen, die explizit auf die Arbeitszusammenhänge von Erzieher:innen in Kitas und Familienzentren zugeschnitten sind. Angebote mit dem Themenschwerpunkt Prävention sowie religionspädagogische Angebote finden Sie in den entsprechenden Kapiteln.

NEU!



Angebote mit diesem Icon eignen sich gut für die Arbeit in der Großtagespflege.

26 x zwischen
15.09. – 10.12.26
09:00 – 16:15 Uhr
Mönchengladbach
und Krefeld
1.930,00 €
Anja Mlodoch
Annett Pudlowsky,
Jessica Sanders,
Marita Meurer-
Neuenhüskes,
Andrea Bittermann-
Göring

26-5ER2002

Qualifizierungsmaßnahme im Rahmen der Personalverordnung nach § 54 KiBiz

Zertifikats-Fortbildung in Kindheitspädagogik und Entwicklungspsychologie mit 160 Zeitstunden im Rahmen der Personalverordnung zum Einsatz auf Fachkraftstunden (bei Vorliegen der weiteren Voraussetzungen). Die Verantwortung zum Personaleinsatz liegt beim Träger und wird bei Bedarf von diesem beim Landesjugendamt beantragt.

Die Qualifizierung richtet sich ebenso an Interessierte und weitere Berufsgruppen, die ihre Kenntnisse im Bereich der Kindheitspädagogik und im beruflichen Handlungsfeld von Erzieher:innen auffrischen oder vertiefen wollen.

Orientierungsrahmen:

www.kita.nrw.de/system/files/media/document/files/rs_25_2024_anlage_2_orientierungsrahmen_fur_160h-qualifizierungsmassnahmen.pdf



Zielgruppen:

www.kita.nrw.de/neue-personalverordnung



Der Kurs ist in 4 Module gegliedert und umfasst 20 Präsenz-Fortbildungstage mit 160 Unterrichtseinheiten (45 Minuten).

Weiterer Bestandteil sind verpflichtende Selbstlerneinheiten in Höhe von 54 Unterrichtseinheiten, die an 6 Kurstagen in den Foren stattfinden.

Wir arbeiten kompetenzorientiert. Die Verzahnung von Theorie und Praxis ist ein elementarer Bestandteil.

Es gilt eine grundsätzliche Präsenzpflcht für alle Lerneinheiten. Die Teilnehmenden dürfen entschuldigt max. 15% Fehlzeiten haben. Zusätzlich zu den Präsenztagen gibt es die Verpflichtung zu Selbstlerneinheiten im Umfang von 54 Unterrichtseinheiten. Die Träger sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden für alle Schulungstage und Selbstlerneinheiten von insgesamt 160 Zeitstunden freizustellen. Vor einer Anmeldung empfiehlt sich ein Gespräch mit der zuständigen Fachberatung.

MODUL 1

Berufliches Selbstverständnis, Beziehungen gestalten und pädagogisches Handeln (8 Schulungstage)

15./16./17.09.2026, 22./23.09.2026, 28./29./30.09.2026

Veranstaltungsort:

Kath. Forum Mönchengladbach-Heinsberg, Bettrather Str. 22, Mönchengladbach

Leitung: Anja Mlodoch, Annett Pudlowsky

MODUL 2

Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungsauftrag, sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten (4 Schulungstage)

01.10.2026, 05.10.2026, 02.11.2026, 17.11.2026

Veranstaltungsort:

Kath. Forum Krefeld-Viersen, Felbelstr. 25, Krefeld

Leitung: Jessica Sanders

MODUL 3

Lebenswelten und Diversität wahrnehmen, verstehen und Inklusion fördern (6 Schulungstage)

06.11.2026, 09.11.2026, 13.11.2026, 16.11.2026, 23.11.2026, 30.11.2026

Veranstaltungsort:

Kath. Forum Krefeld-Viersen, Felbelstr. 25, Krefeld

Leitung: Marita Meurer-Neuenhüskes, Andrea Bittermann-Göring

MODUL 4

Erziehungs- und Bildungspartnerschaften und Übergänge gestalten sowie im Team agieren (2 Schulungstage)

09./10.12.2026

Veranstaltungsort:

Kath. Forum Mönchengladbach-Heinsberg, Bettrather Str. 22, Mönchengladbach

Leitung: Anja Mlodoch

Verpflichtende Selbstlerneinheiten in Lerngruppen:

24.09.26, 25.09.26, 03.12.26

Veranstaltungsort: Kath. Forum Mönchengladbach-Heinsberg, Bettrather Str. 22, Mönchengladbach

06.10.26, 13.10.26, 14.10.26

Veranstaltungsort: Kath. Forum Krefeld-Viersen, Felbelstr. 25, Krefeld

In Kooperation mit dem LVR – anerkannt vom Ministerium für Kinder, Familie, Flucht und Integration des Landes NRW

Bitte beachten:

Bei Bildungsveranstaltungen mit 80 und mehr Unterrichtsstunden ist eine Stornierung über den Widerruf hinaus ausschließlich schriftlich bis 21 Tage vor Kursbeginn möglich. Danach wird die Gebühr in voller Höhe fällig. Dies gilt auch bei einem Rücktritt während des laufenden Kurses, wenn einzelne Einheiten eines Kurses nicht wahrgenommen werden und auch im Krankheitsfall.

Die Gebühr für diesen Kurs ist nicht ermäßigbar. Wenden Sie sich zwecks Kostenübernahme an Ihren Träger oder erkundigen Sie sich bei der örtlichen Bildungsberatung nach Fördermöglichkeiten.

Trauer hat viele Gesichter

Kurz – kompakt – wirkungsvoll: Fortbildung zur Begleitung von trauernden Kindern (und Erwachsenen) in der Kita

Tod und Trauer gehören auch manchmal zum Alltag in der Kita – zum Beispiel wenn Angehörige der Kinder, Kolleg:innen oder Kita-Kinder versterben.

Eine solche Situation kann Gefühle von Überforderung und Ohnmacht auslösen. Es stellt sich die Frage, wie ich als Erzieher:in einfühlsam und angemessen mit der Situation umgehen kann.

Inhalte:

- Persönliche Haltung zu Tod und Trauer
- Trauerverständnis von Kindern
- Angemessene Hilfsangebote und Rituale, Praxisbeispiele
- Gelingende Umsetzung im eigenen Arbeitsbereich

Ziele:

Die Fortbildung gibt Impulse zum Umgang mit Tod und Trauer in der Kita. In der Begegnung mit eigenen Trauererfahrungen ermutigt sie zur vertrauensvollen Begleitung trauernder Kinder und ihrer Familien(-systeme).

Mit Kinderbüchern Brücken bauen

Kurz – kompakt – wirkungsvoll: Emotionen durch Geschichten verstehen und transportieren

Gefühle, Fragen und große Themen gehören zum Alltag von Kindern – und stellen auch pädagogische Fachkräfte immer wieder vor Herausforderungen. Kinderbücher können dabei eine wertvolle Unterstützung sein: Sie finden für komplexe Lebensfragen verständliche Bilder, Geschichten und Metaphern, die Kindern helfen können, sich selbst, ihre Gefühle und ihre Umwelt besser zu verstehen.

An diesem Nachmittag stellt die Kindermedienjournalistin, Synchronsprecherin und Kinderbuch-Bloggerin Samira Jakobs, ausgewählte Kinderbücher passend zu unserem Halbjahresthema „Gefühle“ vor, die sich für den Einsatz im Kita-Alltag eignen. Gemeinsam wird darüber gesprochen, wie diese Medien feinfühlig und achtsam in der pädagogischen Arbeit eingesetzt werden können. Ziel ist es, Fachkräften Impulse zu geben und Materialien kennenzulernen, die Kinder in ihrer emotionalen Entwicklung begleiten und stärken können.

Mi 16.09.2026
14:00 – 17:00 Uhr



Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
30,00 €
Elke Schnyder

26-4HR2022
Anmeldeschluss: 06.09.2026

Fr 18.09.2026
14:00 – 17:00 Uhr

Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 44, EG
45,00 €
Samira Jakobs

26-8MG2002
Anmeldeschluss: 11.09.2026

Lass mich (nicht)! Stress verstehen

Kurz – kompakt – wirkungsvoll: Kindern Regulation ermöglichen

Der Alltag in Kitas ist oft von hohen Anforderungen geprägt und viele Fachkräfte erleben, dass Kinder schnell überfordert sind, stark reagieren oder Schwierigkeiten bei der Selbstregulation haben und stehen dabei unter wachsendem Druck. Auch in der heilpädagogischen Frühförderung wird vermehrt festgestellt, dass Kinder bereits früh unter so hohem Stress stehen, dass teilweise ihre Entwicklung und Teilhabe gefährdet sein können.

Der Impulsvortrag „Lass mich (nicht)!“ thematisiert diese Herausforderung und verbindet aktuelle Erkenntnisse aus der Heilpädagogik, Trauma- und Stressforschung mit dem pädagogischen Alltag.

Ziel ist es, Fachkräften ein grundlegendes Verständnis für die Auswirkungen von Stress auf das kindliche Nervensystem zu vermitteln und aufzuzeigen, warum Kinder manchmal „nicht erreichbar“ sind, welche Rolle Erwachsene in der Regulation spielen und wie kleine, alltägliche Interventionen helfen können, Eskalationen zu verhindern.

Der Vortrag regt dazu an, kindliches Verhalten nicht als Problem, sondern als Ausdruck eines inneren Zustands zu verstehen. Zugleich soll Verständnis für Stress und Regulation gefördert und Neugier auf dieses Thema geweckt werden.

Dabei erhalten die Teilnehmenden wertvolle Impulse, wie sie herausfordernde Situationen besser einordnen, Stressreaktionen frühzeitig erkennen und handlungsfähig bleiben können. Zudem lernen sie einfache Strategien zur Co-Regulation kennen und wie sie den Kita-Alltag regulierender gestalten können.

Denn eine gute Unterstützung bei der Regulation kommt nicht nur den Kindern zugute, sondern auch den Fachkräften und dem Gruppenklima.

Im Anschluss an den Vortrag können die Teilnehmenden konkrete Methoden zur Unterstützung der Regulation ausprobieren, Materialien kennenlernen und ihre eigenen Erfahrungen aus dem Kita-Alltag reflektieren.

Fragen und Praxisbeispiele werden dabei gemeinsam besprochen und reflektiert.

Do 01.10.2026
14:00 – 17:00 Uhr

Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 44, EG
60,00 €
Elisabeth Kaiser

26-8MG2003
Anmeldeschluss: 24.09.2026

Herausforderndes Verhalten von Kindern in der Kita

Mo 16.11.2026
09:00 – 16:00 Uhr
 Katholisches Forum
 im Alten Amtsgericht,
 Sittarder Straße 1,
 Heinsberg, EG
 105,00 €
 Bertram Schulz

26-4HR2020
 Anmeldeschluss: 01.11.2026

Im Kindergartenalltag erleben pädagogische Fachkräfte immer wieder Verhaltensweisen von Kindern, die als schwierig, belastend und sehr herausfordernd erlebt werden. So scheint es immer mehr Kinder im Vorschulbereich zu geben, die Verzögerungen in ihrer Entwicklung, Schwierigkeiten in der Kommunikation und Interaktion oder auch in ihren sozialen Fähigkeiten aufweisen und im Alltag heilpädagogische Unterstützung benötigen. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam den möglichen Ursachen für herausfordernde Verhaltensweisen näherkommen, unsere eigene Rolle als pädagogische Fachkraft beleuchten und miteinander nach Möglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten suchen. Besondere Berücksichtigung finden hierbei Kinder mit Verhaltensweisen aus dem Bereich der Autismus-Spektrum-Störung sowie Kinder mit einer sogenannten Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

Inhalte:

- Welche Verhaltensweisen von Kindern erleben wir Fachkräfte im Kitaalltag als besonders herausfordernd? In welchen Situationen treten diese eher auf? (Hier sind Beispiele aus der Praxis der Teilnehmer:innen willkommen)
- Welche Erklärungsmodelle, Annahmen und Hypothesen gibt es zu den Ursachen des herausfordernden Verhaltens? (Schwerpunkte: Expansive Verhaltensweisen, Verhaltensweisen aus dem Bereich der Autismus-Spektrum-Störung, Verhaltensweisen aus dem Bereich ADHS)
- Wie kann ich mich verhalten und wie können wir als Team herausforderndem Verhalten lösungs- und ressourcenorientiert begegnen? Welche (heil-)pädagogischen Interventions- und Fördermöglichkeiten können wirkungsvoll sein?
- Wie kommen wir in einen konstruktiven Dialog mit den Eltern und welche Institutionen können uns im Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten unterstützen?

Das Ziel der Fortbildung ist, ins Agieren zu kommen und das eigene Verhalten so auszurichten, dass alle Beteiligten entlastet werden.

Herausforderndes Verhalten von Kindern in der Kita Fortbildung und Fallsupervision

Im pädagogischen Alltag in der Kita gibt es immer wieder Situationen, die physisch und psychisch stark belasten und dazu führen, sich hilflos und ausgelaugt zu fühlen.

Dabei handelt es sich häufig um schwierige Situationen aus folgenden Bereichen:

- Kinder mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern
- Probleme in der Zusammenarbeit und Kommunikation im Team und mit dem Träger
- Veränderte fachliche Ansprüche an Erzieherinnen und Erzieher

In der Fallsupervision betrachten wir die individuelle Fragestellung der Einzelperson, reflektieren das eigene Handeln und die berufliche Rolle, stärken bereits vorhandene Kompetenzen und suchen gemeinsam nach Handlungsperspektiven und -alternativen. In gemeinsamer kollegialer Beratung in der Kleingruppe und im Plenum erweitern wir den Blickwinkel und geben neue Impulse zur Unterstützung im Umgang mit der geschilderten Situation.

Bei dieser Fortbildungsveranstaltung können vier Teilnehmende ihre individuelle Frage stellen, die wir gemeinsam ausführlich erörtern. Es profitieren jedoch alle Teilnehmenden davon, indem sie ihre Erfahrungen aus ihrem eigenen Arbeitskontext mit einfließen lassen und Bezüge zu ihrem Arbeitsalltag herstellen können.

Dieses Angebot kann auch von Trägern für ihre Mitarbeitenden gebucht werden.

Di 16.02.2027
09:00 – 15:00 Uhr
 Katholisches Forum
 im Alten Amtsgericht,
 Sittarder Straße 1,
 Heinsberg, EG
 95,00 €
 Bertram Schulz

27-4HR2003
 Anmeldeschluss: 01.02.2027

Fr 26.02.2027
09:00 – 16:00 Uhr
 Katholisches Forum
 im Alten Amtsgericht,
 Sittarder Straße 1,
 Heinsberg,
 Raum 2, OG
 105,00 €
 Anja Mlodoch

27-4HR2009
 Anmeldeschluss: 12.02.2027

Souverän moderieren und präsentieren *Kompetenzen für Kita-Leitungen*

Professionelle Moderation und Präsentation eröffnen völlig neue Möglichkeiten für die Leitung von Teamsitzungen, Besprechungen, Workshops oder auch Elternabenden. In dieser praxisnahen Fortbildung lernen Sie, wie Sie souverän, klar und ansprechend kommunizieren, Abläufe planen und Gruppenprozesse erfolgreich steuern.

Sie erfahren, welche Methoden Sie einsetzen können, wie Sie Ihre Präsentation interessant gestalten und sicher auf Fragen oder Störungen reagieren. Dabei stehen sowohl die mentale Vorbereitung, professionelle Körpersprache und methodische Werkzeuge im Fokus.

Inhalte:

- Wirkung von Körpersprache, Ausstrahlung und Auftritt
- Mentale und inhaltliche Vorbereitung von Moderationen
- Methoden und Präsentationstechniken gezielt einsetzen
- Planung und Steuerung von Gruppenprozessen
- Fragen- und Feedbacktechniken souverän nutzen

Ziele:

Sie gewinnen Sicherheit und Kompetenz in der Moderation und Präsentation, um Teamsitzungen, Besprechungen, Workshops oder Elternabende professionell, motivierend und zielgerichtet zu gestalten.

Diese Fortbildung ist geeignet für Kita-Leitungen, Stellvertretungen und pädagogische Führungskräfte.

Kinderrechte lebendig machen

Kinderrechte sind ein wichtiger Bestandteil für die Entwicklung von Kindern. Eine aktive Umsetzung stärkt die Selbstwirksamkeit der Kinder und fördert die Resilienzfähigkeit. Sie erhalten an diesem Seminartag konkrete Werkzeuge, um Kinderrechte in Ihrer Kita, Ihrem Familienzentrum oder Ihrer Kindertagespflege aktiv umzusetzen. Das Thema Kinderrechte bietet sich auch wunderbar als Jahresthema an.

Inhalte:

- Theoretische Grundlagen und praktische Tipps
- Methoden zur Umsetzung der Kinderrechte im Alltag
- Partizipation, Gestaltung von Räumen und Angeboten
- Möglichkeiten, um Personal, Kinder und Eltern einzubeziehen

Do 04.03.2027
09:00 – 16:00 Uhr
 Haus der Regionen,
 Bettrather Straße 22,
 Mönchengladbach,
 Raum 44, EG
 109,00 €
 Stefan Hofknecht

27-5ER2011
 Anmeldeschluss: 26.02.2027

6 x

Termine werden noch bekannt gegebenHaus der Regionen,
Betrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 44, EG

620,00 €

N.N.

27-5ER2001

Zertifizierte Qualifizierung zur Praxisanleitung für Auszubildende in Kitas

Das Berufsbild der Erzieher:innen hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Die Bedeutung der Praxis für eine qualifizierte Ausbildung wird besonders hervorgehoben. Daher ist es wichtig, angehende Erzieher:innen intensiv und qualifiziert im ‚Lernort Praxis‘ zu begleiten.

Die Qualifizierung verdeutlicht die Aufgaben, die Rolle und die Kompetenzen der Praxisanleiter:innen und stärkt die Praxisanleiter:innen mit dem Ziel, dass die Teilnehmenden am Ende einen Leitfaden für ihre eigene Einrichtung entwickelt haben.

Die Qualifizierung ist in vier Modulen gegliedert:

MODUL 1

Rolle und Rahmenbedingungen
(1 Tag)

MODUL 2

Phasen des Ausbildungsprozesses
(2 Tage)

MODUL 3

Kommunikation, Gesprächsführung, schriftliches Sprachhandeln
(2 Tage)

MODUL 4

Abschied und Abschluss
(1 Tag)

Die zertifizierte Qualifizierung wird vom Bistum Aachen anerkannt.

In Kooperation mit dem Kath. Forum Krefeld-Viersen.

Info und Beratung: Ricarda Polnik, 02161 980652 oder ricarda.polnik@bistum-aachen.de

ANGEBOTE
AUF ANFRAGE 

Sprache und Musik – Mit KI eigene Musik für die Gruppe kreieren

Sie möchten Musik gezielt zur Sprachförderung einsetzen, haben aber keine musikalischen Vorkenntnisse? Mit KI-generierter Musik erstellen Sie in wenigen Schritten eigene Lieder für den Kita-Alltag – einfach, kreativ und ohne Instrumentenkenntnisse.

Im praxisnahen Seminar lernen Sie, wie Sie mit künstlicher Intelligenz sprachbildende Texte erstellen und wie Sie daraus Lieder zu verschiedenen Themen und in unterschiedlichen Musikstilen (zum Beispiel Rap, Pop, Musical) gestalten. Der große Vorteil dabei: Sie gehen ganz individuell auf Ihr gewünschtes Thema ein, können auch Namen der Kinder oder der Einrichtung integrieren und Sie können Songs unkompliziert in andere Sprachen übersetzen.

Inhalte:

- Informationen zur Unterstützung des Spracherwerbs durch Musik
- Generelles zum Arbeiten mit KI
- Rechtliche Hinweise zur Nutzung und Veröffentlichung
- Probieren Sie es aus: Erstellen erster eigener Liedtexte
- Probieren Sie es aus: Transformation von Text zu Musik
- Heranführung der Kinder an sinnvolle Mediennutzung und an den Umgang mit KI

Wir arbeiten in dieser Fortbildung sehr praxisorientiert und Sie werden unter Anleitung ganz eigenständig Ihre ersten Schritte mit der KI machen können.

Ziele:

Fachkräfte entwickeln ihre musikalische Kreativität und können alleine oder auch gemeinsam mit interessierten Kindern eigene Lieder erstellen.

Voraussetzungen:

- Eigener PC, Laptop, Smartphone oder Tablet mit Internetzugang
- Lust am kreativen Arbeiten mit Sprache und Musik

1 x 8 UE
Onlineseminar

1.050,00 €

Annett Leisau

27-4AA2011



1 × 4 UE

Bei Ihnen vor Ort

340,00 €

Ricarda Polnik

27-5AA2002

Ansprechende Elternabende gestalten

Elternabende sind eine wichtige Möglichkeit, um mit Eltern in Kontakt zu treten und eine gute Zusammenarbeit zu fördern. Wir werden gemeinsam erarbeiten, wie ein Elternabend so gestaltet werden kann, dass er für alle informativ, interaktiv und ansprechend ist. In dieser Kurz-Fortbildung erhalten Sie das nötige Handwerkszeug, um ansprechende Elternabende zu planen und durchzuführen, die Eltern begeistern und einen wertvollen Beitrag zur Erziehungspartnerschaft leisten. Auf Wunsch können wir gemeinsam ein Konzept für den nächsten Elternabend Ihrer Einrichtung erarbeiten.

Inhalte:

- Bedarfsanalyse: Was wollen die Eltern wissen? Welche Themen sind relevant?
- Formate: Welche unterschiedlichen Formate gibt es (z.B. thematischer Abend, Workshop, offene Gesprächsrunde)?
- Methoden: Wie können Eltern aktiv einbezogen werden (z.B. durch Gruppenarbeit, Diskussionen, Präsentationen)?
- Visualisierung: Wie können Informationen ansprechend und verständlich präsentiert werden?
- Kommunikation: Wie können wertschätzende und konstruktive Gespräche mit Eltern geführt werden?
- Praxistipps: Wie können Elternabende konkret geplant und durchgeführt werden (z.B. Einladung, Ablauf, Nachbereitung)?

Einsatz von Medien und Materialien für die sexualpädagogische Arbeit mit Kita-Kindern

Kurz – kompakt – wirkungsvoll: für mehr Sicherheit und Sprachfähigkeit

Sexuelle Bildung ist ein wichtiger Bestandteil frühkindlicher Entwicklung und unterstützt Kinder dabei, ihren Körper, Beziehungen und Grenzen besser zu verstehen. Sie ist somit ein großer Schutzfaktor gegen sexualisierte Gewalt.

Die Mikrofortbildung zeigt, wie pädagogische Fachkräfte Kinder im Kita-Alltag sensibel begleiten können.

Vorge stellt werden geeignete Medien, Materialien und Methoden für eine altersgerechte sexualpädagogische Arbeit. Ziel ist es, Fachkräfte in ihrer Sicherheit, Sensibilität und Methodenkompetenz zu stärken.

Gerne kommen wir hierfür kurz – kompakt – wirkungsvoll – zu Ihnen in eine Teamsitzung.

1 × 3 UE

Bei Ihnen vor Ort

375,00 €

Pantea Dennhoven

26-8AA2002

1 × 4 UE

Bei Ihnen vor Ort

340,00 €

Ricarda Polnik

27-5AA2003

Gemeinsam Ziele erreichen

Entdecken Sie das Potenzial von Teamsitzungen!

Teamsitzungen sind ein wichtiger Bestandteil unseres Arbeitsalltags. Doch manchmal fühlen sie sich zeitaufwendig und wenig produktiv an. Wir wollen mit Ihnen erarbeiten, wie Teamsitzungen gestaltet werden können, um Energie zu geben, die Zusammenarbeit im Team zu stärken und wirklich etwas zu bewegen.

In unserem praxisorientierten Kurz-Seminar zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Teamsitzungen effektiv und freudvoll gestalten können. Wir entwickeln gemeinsam einen Plan, wie Sie gemeinsam Ziele erreichen, die Kommunikation verbessern und ein positives Arbeitsklima schaffen.

Was erwartet Sie?

- Fundierte Grundlagen: Wir beleuchten die Bedeutung effektiver Teamarbeit und Kommunikation
- Praktische Werkzeuge: Sie erhalten konkrete Methoden und Techniken für die Planung, Durchführung und Moderation von Teamsitzungen
- Kreative Impulse: Entdecken Sie innovative Ansätze und interaktive Elemente, um Ihre Sitzungen lebendig und ansprechend zu gestalten
- Erfahrungsaustausch: Profitieren Sie vom Austausch mit Kolleginnen und entwickeln Sie gemeinsam neue Ideen

Freude an der Zusammenarbeit: Erfahren Sie, wie Sie ein motivierendes Umfeld schaffen, in dem Teamarbeit Spaß macht.

Gewaltfreie Kommunikation und achtsames Verhalten in der pädagogischen Praxis

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte, die sich mit subtilen Formen von Gewalt im Kita-Alltag auseinandersetzen möchten. Oft sind es nicht offensichtliche Übergriffe, sondern sprachliche oder nonverbale Handlungen, die Kinder und Kolleg:innen verletzen können – sei es durch Worte, Tonfall, Gestik oder unbewusste Machtstrukturen.

Gemeinsam reflektieren wir, welche Formen von Gewalt in der täglichen Kommunikation und im pädagogischen Handeln vorkommen können. Wir hinterfragen unbewusste Muster, erarbeiten Strategien für einen wertschätzenden Umgang und entwickeln Möglichkeiten, auch in herausfordernden Situationen achtsam zu reagieren.

Durch praxisnahe Übungen und Reflexion im Team lernen die Teilnehmenden, eine bewusstere und gewaltfreie Haltung zu entwickeln. Sie etablieren eine Kultur der Achtsamkeit und Empathie.

Inhalte:

- Formen von Gewalt im Alltag: Erkennen von subtilen Gewaltformen in der Kommunikation und im Verhalten – sowohl verbal als auch nonverbal
- Unbewusste Gewaltmuster: Reflexion über eigene Kommunikationsgewohnheiten und unbewusste Machtstrukturen im Umgang mit Kindern und Kolleg:innen
- Achtsame Kommunikation: Entwicklung von Strategien für eine respektvolle und gewaltfreie Sprache im Kita-Alltag
- Handlungskompetenz in Konfliktsituationen: Praktische Übungen zur gewaltfreien Intervention und professionellen Reaktion auf herausforderndes Verhalten
- Förderung einer wertschätzenden Teamkultur: Methoden zur Stärkung der Teamdynamik, um ein unterstützendes und achtsames Arbeitsumfeld zu schaffen

Ziel:

Ziel der Fortbildung ist, pädagogische Fachkräfte für subtile Gewaltformen in der Kommunikation zu sensibilisieren, unbewusste Muster zu reflektieren und Strategien für einen respektvollen, achtsamen Umgang zu entwickeln, um eine gewaltfreie und empathische Atmosphäre im Kita-Alltag zu fördern.

1 × 8 UE oder

2 × 4 UE

Bei Ihnen vor Ort

975,00 €

Anja Mlodoch

26-4AA2002

1 × 8 UE oder
2 × 4 UE

Bei Ihnen vor Ort

975,00 €

Bertram Schulz

26-4AA2005



Herausforderndes Verhalten von Kindern in der Kita

Im Kindergartenalltag erleben pädagogische Fachkräfte immer wieder Verhaltensweisen von Kindern, die als schwierig, belastend und sehr herausfordernd erlebt werden. So scheint es immer mehr Kinder im Vorschulbereich zu geben, die Verzögerungen in ihrer Entwicklung, Schwierigkeiten in der Kommunikation und Interaktion oder auch in ihren sozialen Fähigkeiten aufweisen und im Alltag heilpädagogische Unterstützung benötigen. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam den möglichen Ursachen für herausfordernde Verhaltensweisen näher kommen, unsere eigene Rolle als pädagogische Fachkraft beleuchten und miteinander nach Möglichkeiten im Umgang mit herausforderndem Verhalten suchen. Besondere Berücksichtigung finden hierbei Kinder mit Verhaltensweisen aus dem Bereich der Autismus-Spektrum-Störung sowie Kinder mit einer sogenannten Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätsstörung (ADHS).

Inhalte:

- Welche Verhaltensweisen von Kindern erleben wir Fachkräfte im Kitaalltag als besonders herausfordernd? In welchen Situationen treten diese eher auf? (Hier sind Beispiele aus der Praxis der Teilnehmer:innen willkommen)
- Welche Erklärungsmodelle, Annahmen und Hypothesen gibt es zu den Ursachen des herausfordernden Verhaltens? (Schwerpunkte: Expansive Verhaltensweisen, Verhaltensweisen aus dem Bereich der Autismus-Spektrums-Störung, Verhaltensweisen aus dem Bereich ADHS)
- Wie kann ich mich verhalten und wie können wir als Team herausforderndem Verhalten lösungs- und ressourcenorientiert begegnen? Welche (heil-)pädagogischen Interventions- und Fördermöglichkeiten können wirkungsvoll sein?
- Wie kommen wir in einen konstruktiven Dialog mit den Eltern und welche Institutionen können uns im Umgang mit Kindern mit herausforderndem Verhalten unterstützen?

Das Ziel der Fortbildung ist, ins Agieren zu kommen und das eigene Verhalten so auszurichten, dass alle Beteiligten entlastet werden.

Herausforderndes Verhalten von Kindern in der Kita – Fallsupervision

Im pädagogischen Alltag in der Kita gibt es immer wieder Situationen, die physisch und psychisch stark belasten und dazu führen, sich hilflos und ausgelaugt zu fühlen.

Dabei handelt es sich häufig um schwierige Situationen aus folgenden Bereichen:

- Kinder mit herausfordernden Verhaltensweisen
- Schwierigkeiten in der Zusammenarbeit mit Eltern
- Probleme in der Zusammenarbeit und Kommunikation im Team und mit dem Träger
- Veränderte fachliche Ansprüche an Erzieherinnen und Erzieher

In der Fallsupervision betrachten wir die individuelle Fragestellung der Einzelperson, reflektieren das eigene Handeln und die berufliche Rolle, stärken bereits vorhandene Kompetenzen und suchen gemeinsam nach Handlungsperspektiven und -alternativen. In gemeinsamer kollegialer Beratung in der Kleingruppe und im Plenum erweitern wir den Blickwinkel und geben neue Impulse zur Unterstützung im Umgang mit der geschilderten Situation.

Bei dieser Fortbildungsveranstaltung können vier Teilnehmende ihre individuelle Frage stellen, die wir gemeinsam ausführlich erörtern. Es profitieren jedoch alle Teilnehmenden davon, indem sie ihre Erfahrungen aus ihrem eigenen Arbeitskontext mit einfließen lassen und Bezüge zu ihrem Arbeitsalltag herstellen können.

Dieses Angebot kann auch von Trägern für ihre Mitarbeitenden gebucht werden.

1 × 7 UE oder
2 × 4 UE

Bei Ihnen vor Ort

840,00 €

Bertram Schulz

26-4AA2006



Kita im Wandel – gemeinsam stark für neue Herausforderungen

Unsere Gesellschaft verändert sich stetig – Familienstrukturen, Erziehungsbilder, Diversität und Digitalisierung prägen zunehmend auch den Kita-Alltag. Diese Fortbildung unterstützt Ihr Team dabei, gemeinsam handlungsfähig und resilient auf diese Veränderungen zu reagieren.

Inhalte:

- Gesellschaftliche Entwicklungen verstehen: Trends in Familienbildern, Erziehungsstilen und Diversität erkennen und reflektieren
- Team-Rollen und Werte klären: Ihre Zusammenarbeit bewusst gestalten, um die Stärken jedes Einzelnen sichtbar zu machen
- Resilienz im Team stärken: Strategien entwickeln, um in stressigen oder herausfordernden Situationen handlungsfähig zu bleiben
- Kommunikations- und Konfliktkultur fördern: Gesunde Streitkultur und klare Kommunikation mit Kolleg:innen und Eltern etablieren
- Zusammenarbeit mit Eltern gestalten: Neue Anforderungen der Elternarbeit professionell und wertschätzend umsetzen

Wir arbeiten in dieser Fortbildung mit praxisnahen Übungen, Reflexionsrunden, Fallbeispielen aus dem Kita-Alltag und Team- und Rollenspielen.

Ziele:

Ihr Team erkennt gesellschaftliche Veränderungen im Kita-Alltag, stärkt die Zusammenarbeit und Kommunikation, löst Konflikte konstruktiv und gestaltet den Kontakt zu Eltern wertschätzend und professionell.

1 × 8 UE oder
2 × 4 UE
Bei Ihnen vor Ort
975,00 €
Anja Mlodoch

26-4AA2009

Partizipation in der Kita Fortbildung für Erzieher:innen

Kinderrechte, Partizipation, bedürfnisorientierte Pädagogik? Viele Fragen und oft auch viele Missverständnisse werden mit diesen Begriffen verbunden. Was muss in der Kita noch alles umgesetzt werden? Kann es Spaß machen, Kinder aktiv an ihrem Kita-Alltag zu beteiligen? Wie viel Demokratie bin ich bereit, den Kindern zuzugestehen?

Partizipation ist kein Projekt oder ein Angebot für die großen Kinder; Partizipation kann auch nicht an die Fachkraft für Partizipation delegiert werden. Es bedeutet nicht, dass Kinder alles entscheiden und die Erziehenden keinen Einfluss mehr nehmen können. Partizipation gelingt gut, wenn sie von allen im Kita-Team gelebt wird. Alle Kinder, Eltern und Erziehende haben ein Recht auf Beteiligung.

Auch für die Beteiligung der U3-Kinder erhalten Sie wertvolle Tipps.

Inhalte:

- Begriffsklärung und gesetzliche Grundlagen: Was muss in der Kita umgesetzt werden?
- Rechte/Interessen/Bedürfnisse/Wünsche: Wie und worauf muss ich reagieren? Wie spreche ich mit den Kindern?
- Persönliche Reflexion: meine Haltung zur Beteiligung der Kinder
- Methoden der Beteiligung im Alltag anwenden, praktische Beispiele
- Aktive Beteiligung der Kinder im Kita-Alltag mit Leichtigkeit und Freude.

Ziele:

In diesem Seminar können Sie sich Ihren Kita-Alltag genauer anschauen und gemeinsam planen, wo und wie Sie Kinder immer wieder beteiligen können. Sie erarbeiten, was Wünsche, Bedürfnisse und Interessen Ihrer Kinder sind, worauf Sie reagieren möchten und wie Sie so agieren können, dass sich alle damit wohlfühlen.

1 × 8 UE oder
2 × 4 UE
Bei Ihnen vor Ort
975,00 €
N.N.

26-4AA2004



1 x 8 UE
Bei Ihnen vor Ort
750,00 €
Pantea Dennyhoven

26-8AA2001

Raus aus der Tabuzone – Sexuelle Bildung in der Kita

Sexuelle Bildung ist ein wichtiger Bestandteil der ganzheitlichen Entwicklung von Kindern und ein großer Schutzfaktor gegen sexualisierte Gewalt.

Bereits im Kita-Alter entwickeln Kinder ein Verständnis für ihren Körper, für Nähe und Distanz sowie für Beziehungen. Pädagogische Fachkräfte begleiten diese Entwicklung und greifen Fragen von Kindern sensibel und altersgerecht auf.

Gleichzeitig berührt sexuelle Bildung oft sensible Themen – eigene Werte, persönliche Grenzen und auch eigene Erfahrungen. Dass dabei Unsicherheiten entstehen können, ist Realität im pädagogischen Alltag.

Problematisch wird Unsicherheit erst dann, wenn sie zu Schweigen führt, denn Schweigen lässt Kinder häufig allein mit ihren Fragen.

Die Fortbildung vermittelt Grundlagen der psychosexuellen Entwicklung im Vorschulalter, beleuchtet den Unterschied zwischen kindlicher und erwachsener Sexualität sowie das bunte Spektrum sexueller Vielfalt. Zudem werden Anregungen für eine sprachliche Begleitung im Alltag und geeignete Materialien vorgestellt. Auch der Zusammenhang von sexueller Bildung und Prävention wird aufgegriffen. Ziel ist es, pädagogische Fachkräfte zu sensibilisieren, in ihrer fachlichen Sicherheit zu stärken und eine respektvolle, achtsame Haltung im Umgang mit kindlicher Entwicklung zu fördern.

Preis für eine Gruppe (bis zu 15 Personen)



1 x 8 UE oder
2 x 4 UE
Bei Ihnen vor Ort
975,00 €
Anja Mlodoch

26-4AA2008

Respektvolle Kommunikation im Kita-Alltag – Unsichtbare Gewalt erkennen und vermeiden

Nicht jede Form von Gewalt ist laut oder offensichtlich – auch der unbewusste Einsatz von Tonfall, Gestik und Wortwahl kann verletzend auf Kinder und Kolleg:innen wirken. Diese Fortbildung richtet sich an Fachkräfte, die diese stillen Mechanismen im Kita-Alltag erkennen und ihre eigene Kommunikation bewusst gestalten möchten.

Im Workshop reflektieren wir gemeinsam, welche unbewussten Muster und Machtstrukturen in der täglichen Kommunikation und im pädagogischen Handeln auftreten können. Wir entwickeln Strategien für einen wertschätzenden, respektvollen Umgang – sowohl in der Interaktion mit Kindern als auch im Team.

Praxisorientierte Übungen, Fallbeispiele und Teamreflexionen helfen, die eigene Haltung zu schärfen und achtsam auf herausfordernde Situationen zu reagieren.

Inhalte:

- Subtile, oft unbemerkte Formen von Gewalt im Kita-Alltag
- Eigene Kommunikations- und Handlungsmuster
- Wertschätzende und respektvolle Interaktion mit Kindern und Kolleg:innen
- Strategien für achtsame Reaktionen in herausfordernden Situationen
- Positive Teamkultur und professionelle Kommunikation

Ziel:

Die Teilnehmenden lernen, eine Kultur der Achtsamkeit, Empathie und professionellen Kommunikation zu etablieren, die ein sicheres und unterstützendes Umfeld für Kinder, Fachkräfte und Eltern schafft.



Trauer hat viele Gesichter

Fortbildung zur Begleitung von trauernden Kindern (und Erwachsenen) in der Kita

Tod und Trauer gehören manchmal auch zum Alltag in der Kita (zum Beispiel wenn Angehörige der Kinder, Kolleg:innen oder Kita-Kinder versterben).

Eine solche Situation kann Gefühle von Überforderung und Ohnmacht auslösen. Es stellt sich die Frage, wie ich als Erzieher:in einfühlsam und angemessen mit der Situation umgehen kann.

Inhalte:

- Persönliche Haltung zu Tod und Trauer
- Trauerverständnis von Kindern
- Angemessene Hilfsangebote und Rituale, Praxisbeispiele
- Gelingende Umsetzung im eigenen Arbeitsbereich

Ziele:

Die Fortbildung gibt Impulse zum Umgang mit Tod und Trauer in der Kita. In der Begegnung mit eigenen Trauererfahrungen ermutigt sie zur vertrauensvollen Begleitung trauernder Kinder und ihrer Familien(-systeme).

ANGEBOTE FÜR RELIGIONSPÄDAGOGIK



Damit Gott und die Welt in der Kita oder Kindertagespflege Raum und Zeit haben. In unseren religionspädagogischen Fortbildungen geht es um die Verknüpfung von Wissen und Praxis – aber auch immer um die eigene Auseinandersetzung mit den religiösen Themen: für mehr Authentizität, Sicherheit und Freude beim Glauben erleben und feiern mit Kindern.

Interreligiöse Bildung in der Kita – mit der Methode: „biblisches Bodenbild interreligiös“

religionspädagogische Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kitas im Rahmen der Bibeltage im Bistum Aachen

Mi 07.10.2026
09:30 – 17:00 Uhr

Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 44, EG
60,00 €
Helgard Jamal

26-7MG2011
Anmeldeschluss: 28.09.2026

Erzieher:innen, Kinder und Eltern erleben in Kita, Familie und Gesellschaft die Vielfalt von Religionen und Weltanschauungen. Die pluralitätsfähige christliche Kita hat den Auftrag, Kinder auf dem Weg zu einer religiösen Identität zu begleiten. Das beinhaltet neben christlicher Bildung auch die friedensorientierte interreligiöse Bildung.

Die Referentin Dr. Helgard Jamal hat jahrelange Praxiserfahrung und eine 12-bändige Buchreihe „Biblische Geschichten in Begegnung mit Judentum und Islam – Mit Kindern Gott entdecken – Mit Natur gestalten – Mit Figuren erzählen“ herausgegeben. An diesem Fachtag wird sie mit den Teilnehmenden praxisbezogen die Geschichte „Abraham“ und eine weitere Geschichte mit der Methode „Biblisches Bodenbild interreligiös“ erarbeiten. Auch werden theoretische Impulse das Thema des Fachtages „Interreligiöse Bildung in der Kita“ veranschaulichen und Praxiserfahrungen der Teilnehmer:innen reflektiert.

Weitere Informationen zur Referentin finden Sie unter www.interreligioes-bilden.de

In Kooperation mit dem Bischöflichen Generalvikariat, Abt. 1.3, Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder und dem Katechetischen Institut.



Da ist Musik drin!

Neue Lieder für die Kita im Rahmen der Bibeltage im Bistum Aachen

„Zugewandt in Wort und Musik“ – unter diesem Leitgedanken werden neue, eingängige Lieder rund um Nächstenliebe und ein zugewandtes Miteinander vorgestellt. Die Stücke sind speziell für den Einsatz in der Kita konzipiert und laden Kinder zum aktiven Mitmachen und Erleben ein.

Neben der Liedeinführung stehen vielfältige praktische Anregungen im Mittelpunkt: Wie lassen sich Lieder mit Stimme, Körperklängen, einfachen Instrumenten und Bewegung lebendig gestalten? Wie können sie spielerisch in den Alltag integriert werden?

Die Fortbildung eröffnet einen fantasievollen und zugleich praxistauglichen Zugang zu den Liedern der Bibeltage und zeigt konkrete Wege, wie sich deren Inhalte im Kita-Alltag nachhaltig und auch über die Bibeltage hinaus nutzen lassen.

In Kooperation mit dem BGV Aachen, Fachbereich Kirchenmusik und Fachbereich Kindertagesstätten.

Do 08.10.2026
14:30 – 17:00 Uhr

Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 44, EG
30,00 €
Friederike Braun

26-7MG2012

Bibel erleben – Franz-Kett-Pädagogik GSEB „Nächstenliebe“

religionspädagogische Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kitas im Rahmen der diözesanen Bibeltage im Bistum Aachen

Mo 12.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr
 Katechetisches Institut,
 Eupener Straße 132,
 Aachen
 60,00 €
 Natascha Kraus

26-7AC2012
 Anmeldeschluss: 01.10.2026

Kinder erleben Gemeinschaft nicht nur im Miteinander des Alltags, sondern auch in gemeinsamen Ritualen, in spielerischen Übungen und in biblischen Erzählungen. Gerade das Thema „Nächstenliebe“ eröffnet in der Kita viele Möglichkeiten, den Blick auf den Anderen zu richten, einander wahrzunehmen, sich besser kennenzulernen und den Gruppenzusammenhalt zu stärken.

Der Fortbildungstag lädt dazu ein, die Franz-Kett-Pädagogik GSEB kennenzulernen oder zu vertiefen und ihre Möglichkeiten für die religionspädagogische Arbeit in der Kita zu entdecken. Anhand des Themas „Der Nächste - Nächstenliebe“ werden Übungen, Impulse und methodische Zugänge vorgestellt, mit denen Kinder Gemeinschaft erfahren und biblische Erzählungen im Sinne der Erfahrungsspirale kindgerecht und ganzheitlich erleben können.

Die Franz-Kett-Pädagogik GSEB versteht Lernen als einen ganzheitlichen, sinnorientierten und beziehungsorientierten Weg. Sie eröffnet Erfahrungsräume, in denen Kinder mit Kopf, Herz und Hand lernen und dabei sowohl sich selbst als auch den Anderen als Nächsten wahrnehmen können.

Sie ist

- eine ganzheitlich sinnorientierte Pädagogik,
- eine beziehungsorientierte Grundlagenpädagogik aus der Praxis für die Praxis,
- getragen von einem biblisch-christlichen Menschen- und Gottesbild,
- eine Pädagogik der religionssensiblen Herzens- und Menschenbildung,
- ein Weg ganzheitlichen Lernens und Lehrens.

In Kooperation mit dem Bischöflichen Generalvikariat, Abt. 1.3, Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder und dem Katechetischen Institut.

Bibel- und Jesusgeschichten mal anders erzählen

Religionspädagogische Fortbildung für päd. Fachkräfte, Lehrer:innen und Interessierte im Rahmen der Bibeltage im Bistum Aachen

Wie lassen sich biblische Geschichten lebendig, kreativ und jenseits des reinen Vorlesens vermitteln? In dieser praxisorientierten Fortbildung entdecken wir neue Wege des Erzählens mit unterschiedlichen Materialien und Methoden.

In der ersten Hälfte der Veranstaltung lernen die Teilnehmenden ausgewählte Medien der Medienstelle des Katechetischen Instituts kennen. Dazu gehören unter anderem Erzähltheater, Buchtheater und Figuren, die vielfältige Zugänge zu Bibel- und Jesusgeschichten eröffnen und besonders für unterschiedliche Zielgruppen geeignet sind.

Im zweiten Teil werden wir selbst aktiv: Gemeinsam entwickeln wir Ideen, wie sich solche Materialien im eigenen Kontext herstellen und weiterdenken lassen – insbesondere mit den Möglichkeiten eines Digital Making Place. Dabei kommen unter anderem Laser-cutter, 3D-Drucker, Kamera- und Podcast-Equipment zum Einsatz. Ziel ist es, kreative und individuelle Formen der Geschichtsvermittlung zu entwerfen und erste Prototypen zu skizzieren.

Die Veranstaltung verbindet medienpädagogische Impulse mit praktischer Erprobung und lädt dazu ein, bekannte Inhalte neu und überraschend zu erzählen.

Do 15.10.2026
14:00 – 16:30 Uhr
 Katechetisches Institut,
 Eupener Straße 132,
 Aachen
 30,00 €
 Frederic Maquet

26-7AC5002

Biblisches Erzählen für Kindergartenkinder

Religionspädagogische Fortbildung für pädagogische Fachkräfte in Kitas

Mi 28.10.2026
09:00 – 17:00 Uhr
 Bischöfliche Akademie
 Aachen,
 Leonhardstraße 18–20,
 Aachen
 60,00 €
 Tina Kukovic-Ulfik

26-7AC2011
 Anmeldeschluss: 16.10.2026

Der Einstieg in die Bibel soll die Kinder aus ihrem Alltag abholen und ihre Aufmerksamkeit auf die Geschichte lenken. Aber eine spannende Bibelgeschichte reicht manchmal nicht aus, um die Aufmerksamkeit der Kinder zu gewinnen. Kinder lernen ausdauernder, gründlicher und begeisterter, wenn sie ihren Körper mit allen seinen Sinnen dabei einsetzen können. Welche Methoden kann ich anwenden, damit ich die Aufmerksamkeit der Kinder bekomme? Brauche ich ein Bild, ein Lied oder ein Spiel, um eine Bibelgeschichte lebendiger zu machen? Wie setze ich meine Stimme bei der Erzählung ein? Habe ich eine offene oder verschlossene Körperhaltung? Werden die Gefühle der Kinder durch meine körpersprachlichen Signale geweckt? Wie erkläre ich den Leitgedanken so, dass ihn die Kinder verstehen können?

Bei der Antwortsuche wird uns Tina Kukovic-Ulfik, Theaterpädagogin und Regisseurin spielerisch anleiten, begleiten und unterstützen. Sie realisierte zahlreiche Produktionen in Kindergärten, Grundschulen und weiterführenden Schulen und ist als künstlerische Leiterin des inklusiven Theaters SoSH tätig.

In Kooperation mit dem Bischöflichen Generalvikariat, Abt. 1.3, Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder und dem Katechetischen Institut.

Religionspädagogische Methoden leicht gemacht

Alles rund um den Storybag: Erzählen, nähen, gestalten ... – für pädagogische Fachkräfte in Kita und Grundschule sowie weitere Interessierte

Storybags sind kleine Stoffbeutel mit verschiedenen, übereinander gefalteten Stofflagen. Durch Umkrempeln oder Drehen des Beutels werden nach und nach die Bilder der Geschichte sichtbar, sodass sie sich vor den Augen der Zuhörer:innen entfaltet.

Der Workshop richtet sich an alle, die Geschichten aus der Bibel wieder mehr ins Leben und ins Gespräch bringen wollen. Beginnt man nämlich die Geschichten, wie es in den Anfängen biblischer Überlieferung üblich war, mit eigenen Worten zu erzählen und wiederzugeben, werden sie wieder lebendig. Storybags können dabei das Erzählte auf spannende Weise unterstützen.

Inhalte der Fortbildung:

- Vorstellen von verschiedenen Erzählmöglichkeiten mit dem Storybag
- Praktische Übungen
- Erstellen eines eigenen Erzählrasters
- Nähen eines eigenen Storybags anhand des zuvor erstellten Erzählrasters

Besondere Nähkenntnisse sind nicht erforderlich. Wenn vorhanden, bitte eigene Nähmaschine mitbringen.

In Kooperation mit dem Bischöflichen Generalvikariat, Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder und dem Katechetischen Institut des Bistums Aachen.

Fr 13.11.2026
10:00 – 18:00 Uhr
 Katechetisches Institut,
 Eupener Straße 132,
 Aachen
 60,00 €
 Angelika Faupel

26-7AC2020

Fachtag: Diakonisches Handeln in Kindertagesstätten mit Kindern und Eltern

Helfen nach christlichem Vorbild

Kindertagesstätten sind Orte der Begegnung, der Bildung und der Begleitung von Familien. Besonders in kirchlichen Einrichtungen stellt sich die Frage, wie diakonisches Handeln (= praktische Nächstenliebe) im Kita-Alltag konkret gelebt werden kann. Diese Fortbildung vermittelt praxisnahe Ansätze, um diakonische Werte im Umgang mit Kindern und Eltern zu verankern und erfahrbar zu machen.

Themenschwerpunkte:

- Diakonisches Handeln verstehen – Grundlagen und Bedeutung für die Kita-Arbeit
- Beziehungsgestaltung mit Kindern und Eltern – Werteorientierte Kommunikation und Begleitung
- Inklusion und Partizipation – Alle Kinder und Familien einbinden und stärken
- Hilfestellung in herausfordernden Situationen – Sensibler Umgang mit Notlagen und Belastungen
- Religionspädagogische Impulse – Wie der diakonische Gedanke alltagsnah vermittelt werden kann

Methoden:

- Impulsvorträge
- Gruppenarbeit und Austausch
- Praxisbeispiele und Fallarbeit
- Reflexionsübungen

Ziele der Fortbildung:

- Sensibilisierung für diakonisches Handeln in der Kita
- Stärkung der eigenen Haltung und Werteorientierung
- Praktische Ideen für die Arbeit mit Kindern und Eltern
- Förderung einer unterstützenden und wertschätzenden Kita-Kultur

In Kooperation mit dem Bischöflichen Generalvikariat, Fachbereich Kita und der Abteilung Diakonische Pastoral im Bischöflichen Generalvikariat.

Di 17.11.2026
10:00 – 17:00 Uhr
 Akademie des Bistums
 Aachen,
 Leonhardstraße 18–20,
 Aachen
 60,00 €
 Andreas Funke

26-7AC2019

Das Kirchenjahr zum Anfassen – mit U3-Kindern Glauben entdecken

Diese Fortbildung blickt auf das Kirchenjahr und bietet Inspirationen, wie man die Inhalte der verschiedenen Hochfeste und Festtage im Kirchenjahr mit Kindern im U3-Bereich entdecken kann. Verschiedene Ideen werden vorgestellt, die U3-Kinder dabei begleiten mit GOTT groß zu werden. Mit den verschiedenen Praxisbeispielen kann das Kirchenjahr im U3-Bereich gestaltet werden.

Dabei geht es immer um die Fragen:

- Was feiern wir bei den verschiedenen Festen?
- Welcher Aspekt ist für Kinder im U3-Bereich relevant?
- Wie kann das praktisch umgesetzt werden?

Bestandteile der Fortbildung:

- Online-Lernbrief zum Selbststudium inkl. Antwortbogen (ca. 4 Stunden), zur Bearbeitung freigeschaltet vom 13.07.2026 – 07.10.2026
- Möglichkeit zum Austausch-Workshop am Di 13.10.2026, 9:00–11:15 Uhr im Haus der Regionen, Bettrather Str. 22, Mönchengladbach (gesonderte Anmeldung erforderlich)
- Online-Materialpool

Technische Voraussetzungen: PC/Laptop mit Internetzugang, Mailprogramm und Textverarbeitungssoftware (Word oder ähnliches).

In Kooperation mit dem Bischöflichen Generalvikariat, Abt. 1.3, Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder.

Bearbeitungszeit
Online-Teil:



13.07. – 07.10.2026

Präsenz-Workshop
in Mönchengladbach
(freiwillig):

13.10.2026

9:00 – 11:15 Uhr



Onlineseminar

15,00 €

Ulrike Riemann-Marx,
 Lucia Traut

26-7ON2004

GLAUBEN – mit Kindern – FEIERN: Fortbildung für pädagogische Fachkräfte im Hybridformat (online + Präsenz)

Bearbeitungszeit
Online-Teil:
28.09. – 12.11.2026



Präsenz-Workshop
in Aachen
(verpflichtend):
18.11.2026
9:00 – 11:15 Uhr



Onlineseminar

30,00 €

Ulrike Riemann-Marx,
Lucia Traut,
Marielies Schwering

26-7ON2006

„Bereiten Sie doch mal den nächsten Gottesdienst vor!“ Dieser Satz kann bei pädagogischen Fachkräften für Stress und Unsicherheit sorgen: Woran sollte gedacht werden? Gibt es Vorgaben für den Ablauf? Woher bekomme ich Ideen? Wie frei bin ich in der Umsetzung meiner Ideen? Heißt „vorbereiten“ auch „selbst durchführen“ oder nicht? Und ganz besonders: Wie bekommt man es hin, dass der Gottesdienst vor allem für die Kinder eine gute und feierliche Erfahrung wird?

Diese Fortbildung, bestehend aus Online-Fortbildung (Selbststudium) und Präsenzworkshop, hilft Ihnen, Ihren „Werkzeugkoffer“ für die Gottesdienstplanung und -gestaltung rund um die Kita zu füllen und gibt Ihnen mehr Sicherheit und praktische Tipps an die Hand.

Inhalte:

- BLICK IN DIE WERKSTATT: Grundlagenwissen
- HINEINWACHSEN: Fördern und Verantwortung übernehmen
- BAUPLAN & WERKZEUGKASTEN: Ablauf, Planung und nützliche Materialtipps

Bestandteile der Fortbildung:

- Online-Lernbrief zum Selbststudium inkl. Antwortbogen (ca. 4 Stunden), Bearbeitungszeit: 28.09. – 12.11.2026
- verpflichtender Präsenz-Workshop am 18.11.2026, 9:00 – 11:15 Uhr im Katechetischen Institut, Eupener Straße 132, Aachen
- Online-Materialpool

Technische Voraussetzungen: PC/Laptop mit Internetzugang, Mailprogramm und Textverarbeitungssoftware (Word oder ähnliches).

In Kooperation mit dem Bischöflichen Generalvikariat, Abt. 1.3, Fachbereich Tageseinrichtungen für Kinder.

ANGEBOTE FÜR PRÄVENTION



Sensibilisieren, informieren, schützen – auf diesen drei Säulen basieren unsere Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt. Hier finden Sie die Grund- und Vertiefungsschulungen für alle Berufsgruppen in der Kita.

**Koordination:**

Pantea Dennhoven

02161 980654

Pantea.dennhoven@

bistum-aachen.de

Prävention von sexualisierter Gewalt

Augen auf – hinsehen und schützen

Für eine Kultur der Achtsamkeit

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen ist bereits seit 2011 in der Präventionsordnung des Bistums Aachen verankert. Seitdem werden alle Mitarbeitenden, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, geschult. Die Teilnahme an den Präventionsschulungen ist für haupt-, neben- und ehrenamtlich Tätige alle fünf Jahre verpflichtend. Dies ist auch in den jeweiligen Schutzkonzepten der Einrichtungen verankert.

Ziel dieser Schulungen ist es, die Teilnehmenden für die Thematik zu sensibilisieren und sie über die Prävention von sexualisierter Gewalt gründlich zu informieren, damit sie Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig erkennen und bei grenzüberschreitendem Verhalten verantwortungsvoll, angemessen und professionell handeln können.

Für die unterschiedlichen Berufsgruppen und Tätigkeitsbereiche gibt es zielgerichtete Angebote mit angepassten zeitlichen Umfängen. Neben den ausgeschriebenen Terminen in unseren Räumen bieten wir Ihnen gerne auch die Möglichkeit von „Inhouse-Schulungen“ für Ihre Teams vor Ort an. Voraussetzung dafür ist eine Gruppengröße von mindestens 10 Personen. Die Schulungen sind für die Mitarbeitenden aus Einrichtungen in katholischer Trägerschaft kostenfrei und werden nach den Standards der Präventionsordnung durchgeführt.

Das Katholische Forum bietet auch Einrichtungen, die nicht in katholischer Trägerschaft stehen, Schulungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt an. Gerne beraten wir Sie zuvor zu Inhalten und Umfang der Schulung und passen diese auf Ihren Bedarf an. Termin, Veranstaltungsort, Umfang und Kosten nach Vereinbarung.

→ Siehe Angebote auf Anfrage ab S. 65

Basis-Kurs für Alltagshelfer:innen, Küchenkräfte und Ehrenamtliche in Kitas

Die Inhalte im Basis-Kurs sind:

- Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen
- Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention

Eingeladen sind Mitarbeiter:innen sowie ehrenamtlich Tätige mit sporadischem Kontakt, die ausschließlich nicht-pädagogische Aufgaben in Einrichtungen, bei Veranstaltungen und in kinder- und jugendnahen Arbeitsbereichen wahrnehmen (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PräVO Aus- und Fortbildung). Diese Schulung kann auch als Basis-Vertiefung anerkannt werden.

kostenfrei für Ehrenamtliche und Mitarbeitende in kath. Einrichtungen

Kurse in Mönchengladbach

Haus der Regionen,
Bettrather Straße 22,
Mönchengladbach,
Raum 044, EG

Do 03.09.2026
09:00 – 12:00 Uhr

Vanessa Kolb

26-8MG0007
Anmeldeschluss: 27.08.2026

Fr 12.03.2027
09:00 – 12:00 Uhr

Julia Gold

27-8MG0001
Anmeldeschluss: 05.03.2027

Mo 16.11.2026
18:00 – 21:00 Uhr

Nora Campen

26-8MG0005
Anmeldeschluss: 09.11.2026

Do 08.07.2027
18:00 – 21:00 Uhr

Julia Gold

27-8MG0002
Anmeldeschluss: 01.07.2027

Kurse in Heinsberg

Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG

Mi 09.09.2026
09:00 – 12:00 Uhr

Luisa Tümmers

26-8HR0017
Anmeldeschluss: 02.09.2026

Do 26.11.2026
18:00 – 21:00 Uhr

Luisa Tümmers

26-8HR0018
Anmeldeschluss: 19.11.2026

Mi 14.04.2027
09:00 – 12:00 Uhr

Luisa Tümmers

27-8HR0002
Anmeldeschluss: 07.04.2027

Do 03.06.2027
18:00 – 21:00 Uhr

Luisa Tümmers

27-8HR0003
Anmeldeschluss: 26.05.2027

BasisPlus-Kurs für Praktikant:innen in Kitas (Pro Multis)

Die Inhalte im BasisPlus-Kurs sind:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen (Bundeskinderschutzgesetz, Sexualstrafrecht u.a.)
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber
- Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Eigene Rolle bei einem Krisenmanagement

Eingeladen sind Praktikant:innen, die in Kitas in katholischer Trägerschaft der Pro Multis GmbH tätig sind, in deren Rahmen sie regelmäßig Kontakt mit Kindern und/oder Jugendlichen haben (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PräVO Aus- und Fortbildung).

kostenfrei für Ehrenamtliche und Mitarbeitende in kath. Einrichtungen

BasisPlus-Kurs für Kursleitungen, Honorarkräfte und Praktikant:innen in Kitas

Die Inhalte im BasisPlus-Kurs sind:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen (Bundeskinderschutzgesetz, Sexualstrafrecht u.a.)
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Eigene Rolle bei einem Krisenmanagement

Eingeladen sind Kursleitungen, Honorarkräfte und Praktikant:innen, die in Kitas in katholischer Trägerschaft tätig sind, in deren Rahmen sie regelmäßig Kontakt mit Kindern und/oder Jugendlichen haben (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PräVO Aus- und Fortbildung).

kostenfrei für Ehrenamtliche und Mitarbeitende in kath. Einrichtungen

Sa 29.08.2026
09:00 – 16:00 Uhr
Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
Petra Gohlke

26-8HR0015
Anmeldeschluss: 20.08.2026

**Mi 16.09.2026 +
Mi 23.09.2026**
18:00 – 21:00 Uhr
Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
Luisa Tümmers

26-8HR0024
Anmeldeschluss: 09.09.2026

Vertiefungsveranstaltung für Erzieher:innen – Mut, Klartext zu reden

Neben Wiederholung der Grundlagen aus der Präventionsschulung befassen wir uns bei dieser Vertiefungsveranstaltung verstärkt mit den Themen:

- Sprachfähigkeit zum Thema sexualisierte Gewalt
- Gewaltfreie Kommunikation
- Haltung und Umgang mit konstruktiver Kritik
- Teamkultur und Teamkommunikation
- Konflikte und Konfliktbearbeitung im Team

Eingeladen sind Mitarbeitende, die in Kitas in katholischer Trägerschaft tätig sind, mit intensivem Kontakt zu Kindern, die bereits eine Intensivschulung besucht haben. (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PräVO Aus- und Fortbildung).

kostenfrei für Mitarbeitende in kath. Einrichtungen

Vertiefungsveranstaltung „Macht und Ohnmacht im pädagogischen Alltag“

Neben Wiederholung der Grundlagen aus der Präventionsschulung, befassen wir uns bei dieser Vertiefungsveranstaltung verstärkt mit den Themen:

- Partizipation im Kitaalltag
- Grundlagen und Umsetzung von Partizipation in der Kita
- Macht und Gewalt in der Erziehung
- Beschwerdemanagement

Eingeladen sind Mitarbeitende, die in Kitas in katholischer Trägerschaft tätig sind, mit intensivem Kontakt zu Kindern, die bereits eine Intensivschulung besucht haben. (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PräVO Aus- und Fortbildung).

kostenfrei für Mitarbeitende in kath. Einrichtungen

**Anmeldung und Information: 02161 980661 oder
forum-mg-hs@bistum-aachen.de**

Mo 12.10.2026
09:00 – 16:00 Uhr
Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
Petra Gohlke

26-8HR0022
Anmeldeschluss: 05.10.2026

Di 20.04.2027
09:00 – 16:00 Uhr
Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
Annett Pudlowsky

27-8HR0004
Anmeldeschluss: 13.04.2027

**Do 15.10.2026 +
Do 22.10.2026**
09:00 – 16:00 Uhr
Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
Tanja Hurtmann

26-8HR0016
Anmeldeschluss: 08.10.2026

**Mo 01.03.2027 +
Mo 08.03.2027**
09:00 – 16:00 Uhr
Katholisches Forum
im Alten Amtsgericht,
Sittarder Straße 1,
Heinsberg, EG
Petra Gohlke

27-8HR0001
Anmeldeschluss: 22.02.2027

Intensiv-Kurs für Erzieher:innen

Im Intensiv-Kurs werden folgende Inhalte vermittelt:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Grenzüberschreitungen unter Kindern
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen (u.a. Bundeskinderschutzgesetz)
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Klärung der eigenen Rolle und Verantwortlichkeit bei einem Krisenmanagement

Eingeladen sind Erzieher:innen von Kindertageseinrichtungen in katholischer Trägerschaft (siehe Ausführungsbestimmungen zu § 9 PräVO Aus- und Fortbildung).

**Anmeldung und Information: 02161 980661 oder
forum-mg-hs@bistum-aachen.de**

ANGEBOTE
AUF ANFRAGE 

Prävention von sexualisierter Gewalt Teamschulung

Angebot für Ihre Gruppe (6 Stunden / Tagesseminar)

Kaum ein anderes Thema ist sowohl bei Betroffenen als auch in unserer Gesellschaft so schambesetzt wie das der sexuellen Gewalt. Daher ist es richtig und wichtig, aktiv in die Sprach- und Handlungsfähigkeit zu kommen. Denn nur, wer sich mit Täter:innenstrategien auskennt, für systemische Voraussetzungen zur Ausübung sexualisierter Gewalt sensibilisiert ist und offen darüber sprechen kann, kann auch hinsehen und handeln.

Aus dieser Überzeugung heraus sind Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt ein wichtiger Teil unserer Bildungsarbeit im Katholischen Forum.

Mit unseren Erfahrungen und unserem Pool an ausgebildeten Fachkräften sind wir inzwischen auch über die kirchlichen Strukturen hinaus ein kompetenter Ansprechpartner und Anbieter rund um das Thema „Prävention von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche“.

Ziel dieser Schulungen ist es, die Teilnehmenden für die Thematik zu sensibilisieren und sie über die Prävention von sexualisierter Gewalt gründlich zu informieren, damit sie Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig erkennen und bei grenzüberschreitendem Verhalten konkret und angemessen handeln können.

Die Inhalte im Kurs sind:

- Erweitertes Basiswissen zum Thema „sexualisierte Gewalt“
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen
- Dynamik von Täter:in und Opfer
- Vertiefte Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Grenzüberschreitungen unter Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention
- Klärung der eigenen Rolle und Verantwortlichkeit bei einem Krisenmanagement
- Sexuelle Bildung

Dieser Fortbildungstag eignet sich für Mitarbeitende mit regelmäßigem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen.

**1 × 8 UE oder
2 × 4 UE**
Kursort nach
Vereinbarung
ab 750,00 €
Preis für eine Gruppe
(bis zu 15 Personen)
N.N.

26-8AA0002

Prävention von sexualisierter Gewalt *Basiswissen*

Angebot für Ihre Gruppe (3 Stunden)

Das Katholische Forum bietet auch Einrichtungen, die nicht in katholischer Trägerschaft stehen, Schulungen zur Prävention von sexualisierter Gewalt an. Gerne beraten wir Sie zuvor zu Inhalten und Umfang der Schulung und passen diese auf Ihren Bedarf an.

Ziel dieser Schulungen ist es, die Teilnehmenden für die Thematik zu sensibilisieren und sie über die Prävention von sexualisierter Gewalt gründlich zu informieren, damit sie Hinweise auf eine Gefährdung frühzeitig erkennen und bei grenzüberschreitendem Verhalten konkret und angemessen handeln können.

Die Inhalte im Basis-Kurs sind:

- Basiswissen zum Thema sexualisierte Gewalt
- Rechtliche Hintergründe und Bestimmungen
- Reflexion und Sensibilisierung des eigenen Verhaltens gegenüber Kindern und Jugendlichen
- Präventionsmaßnahmen und Möglichkeiten der Intervention

Die dreistündige Schulung eignet sich für Mitarbeitende sowie ehrenamtlich Tätige mit sporadischem Kontakt zu Kindern und Jugendlichen.

1 × 4 UE

Kursort nach
Vereinbarung

ab 440,00 €

Preis für eine Gruppe
(bis zu 15 Personen)

N.N.

26-8AA0001

IMPRESSUM

VERANSTALTER

Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung
Mönchengladbach und Heinsberg
Bettrather Straße 22, 41061 Mönchengladbach

GESTALTUNG

VLIP GmbH
Erzbergerstraße 85–87, 41061 Mönchengladbach

DRUCK

KARTEN Druck & Medien GmbH & Co. KG



AUSKUNFT UND ANMELDUNG:



TELEFONISCH

(Anrufbeantworter oder Servicezeiten
Mo, Mi, Do, Fr 9 – 14 Uhr)

02161 98 06 44 (für Kurse in Mönchengladbach
oder im Rhein-Kreis Neuss)

02161 98 06 61 (für Kurse im Kreis Heinsberg)



PER E-MAIL

forum-mg-hs@bistum-aachen.de



PER ANMELDEFORMULAR

www.forum-mg-hs.de/service/anmeldung/



IM WEB

www.forum-mg-hs.de

Bleiben Sie auf dem Laufenden und folgen
Sie uns auf unseren Social-Media-Kanälen:



@forum.mg.hs



@kath_forum_mg_hs